



# Kundeninfo Juli 2023 zu den SAP HCM Hinweisen

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im Juli 2023.  
Dieses wird seitens SAP am 13.07.2023 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 M7
- Release 6.04 J3
- Release 6.08 C1

Soweit von SAP bereits bis zum 08.07.2023 veröffentlicht, sind (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden HRSP (M8/J4/C2) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0	
M8/J4/C2	M9/J5/C3	N0/J6/C4	N1/J7/C5
10.08.2023	07.09.2023	05.10.2023	09.11.2023

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

## Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
<b>Hinweis</b>	<b>Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)</b>	
<b>Inhalt</b>	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
<b>Kunden-Aktion</b>  Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem :	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig ! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	

**(\*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release**

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „**Info/ohne SP/HRSP**“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

## Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise aus dem aktuellen HR Support Package (ohne ÖD) .....	10
3341980	- Technische Erweiterung von Objekten zum Lesen von Customizing.....	10
3319319	- HRCIDENT: Korrektur des Löschmoduls wegen Abbruchs aufgrund zu vieler Personalnummern-Sperreinträge .....	10
3328583	- euBP: Anpassungen der Meldungszuordnung .....	11
3336675	- euBP: Stornierung von Meldungen aus nicht selektierten Datenlieferungen .....	11
3336906	- euBP: Fehlerhafte Pflichtfelder im DSAN .....	12
3333677	- euBP: Falsche Bestimmung der Anzahl Wertguthaben.....	12
3334989	- DLS: Das Feld 'Kennzahl der LSt_anmeldung' in den Lohnartenstammdaten wird unvollständig gefüllt.....	13
3338822	- DLS: Fehlende Einträge in Lohnkontendaten bei mehrfachen Rückrechnungen .....	13
3338949	- SV: Lange Texte im Protokoll des RPCSVPDO_IN.....	14
3333858	- Urlaub: Fehler durch MUV (S)KuG .....	15
3343198	- MUV: Brutto-Stundensatz (/BSB) nicht gefunden in 12/2022 .....	16
3340430	- Rundungsdifferenz bei Urlaubsgeldberechnung.....	17
3287595	- A1-Verfahren: Übernahme von externen Daten mit dem BAPI_HRPAYDE_A1_EXT_DATA	18
3341745	- A1-Verfahren: Anträge für Werkstudenten bei Privatversicherung falsche Weiterleitungsstelle .....	18
3329737	- ELStAM: Anpassung Protokollanzeige Report RPCE2SD0_IN.....	19
3341073	- eAU: Beginn der Arbeitsunfähigkeit bei Folgebescheinigungen.....	20
3330875	- eAU: Meldungsverarbeiter - Endedatum der eAU entspricht nicht der Abwesenheit .....	21
3334169	- eAU: Ad-hoc Query zur Auswertung des eAU-Prozessstatus in IT2001.....	22
3311947	- eAU: Statistiken zum Verfahren.....	23
3324368	- eAU: Einführungsleitfaden - Länderzuordnung "Nicht gültig für: Deutschland" .....	24
3303768	- eAU: Meldungsersteller - eAU-relevante Abwesenheiten schneiden sich .....	25
3337658	- EEL: Fehler bei Stornierungen (Information zu Sachbearbeiter fehlt).....	25
3333805	- LStB: Fehler beim zusammenfassen der LStB-Dateien mit dem Report Lohnsteuerdaten zusammenfassen (RPCTXSD1) .....	26
3341986	- DSAK: Bestimmung der Absendernummer in der Teilapplikation SVBL über ein Merkmal	26
3330291	- BEA: Falsches fiktives Arbeitsentgelt bei Urlaubsabgeltung .....	27
3334197	- SV-Meldeverfahren: Falsches Geschlechtskennzeichen für Ansprechpartner .....	27
3338578	- Anlage Arbeitgeberkonto (DSAK): Auslieferung fehlender Tabelleneinträge und Korrektur der Ermittlung des Erstattungssatzes.....	28
3328607	- DSAK: Ergänzungen und Korrekturen zur Auslieferung durch SAP-Hinweis 3273869.....	29
3345057	- DSAK: Erstellung von Meldungen mit Zusammenfassung der Teilapplikation BDDBS über Merkmal .....	29

3332817 - Zahlstellenmeldeverfahren: Zusätzliche Konsistenzprüfung beim Anlegen des Infotyps Kapitalleistung (0942).....	30
3334183 - DSAK: Zuordnung von DSKK Meldungen zum Beitragsnachweis.....	30
3337125 - BEA: kleinere Korrektur an Infotyp Oberfläche .....	31
3301607 - UV-Meldeverfahren: Abweichende Unternehmensnummer für kommunale Unternehmen und weitere Ausnahmetatbestände .....	32
3275696 - Zuschuss Mutterschaftsgeld bei zweiter direkt anschließender Schwangerschaft .....	33
3346735 - AVmG: Dokumentationsreport RPDAVMD0 .....	34
3074480 - EP: Beendete Unterhaltspfändung pfändet nicht aus Vorrechtsbereich.....	35
3328238 - Gleitzone: Getrennte Darstellung der Beitragsberechnung bei Einmalzahlungen in einem Monat mit weniger als 30 SV-Tagen .....	36
3338375 - SV: Geänderte Rechengrößen zum 01.07.2023 durch das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) .....	37
3328713 - Infotyp 0013: Entfall der Vorlagepflicht der Versicherungsnummer.....	37
3168658 - LStB: Archivierung bei Ausführung im Hintergrund des Reports Lohnsteuerbescheinigungen für Mitarbeiter erstellen (RPCTXMD1) und Ablageoption "Nur Drucken" .....	38
3283897 - CALC: Fehler bei Abfluss laufender Versorgungsbezüge .....	38
3338149 - IT0012: Unnötige Rückrechnung bei Öffnung des Steuerjahrs für kleinere Perioden als die aktuelle Abrechnungsperiode .....	40
3282411 - Vorgabe von Steuertagen im Aus- und Inlandszeitraum .....	41
3294466 - CALC: Fehler bei Abfluss von Versorgungsbezügen bei negativem Betrag in STDIFF .....	41
3305970 - ATE: Abbruch in der Abrechnung bei der Verarbeitung von Nettozusagen .....	42
3337459 - Geänderter Programmablaufplan (PAP) für 2023 - Anwendung ab 1. Juli 2023 .....	42
3317258 - EPP: Falscher Abfluss bei nachträglicher Aktivierung Teilapplikation STSI.....	44
2 Weitere Hinweise .....	45
3348579 - OHRPOSITION_ATTR: Field VACAN incorrect .....	45
3351277 - Init Simulation mode for extractor OHR_PY_1_CE.....	45
3349082 - CZ, SK : GLO_EXPENSE_FORM - Time to in section Meals Per Diem .....	46
3343684 - Funktion zum gleichzeitigen Löschen mehrerer Reisen.....	46
3341927 - PRRW: verschiedene Fehlermeldungen aus Buchung zurückgegeben.....	47
3351584 - Reiseantrag: Reiseunterbrechung wird nicht übernommen, wenn bereits weiteres Ziel exakt eine Minute vor Reiseende existiert.....	47
3347123 - LRKG RLP: Falsches Tagegeld bei einer zweitägigen Dienstreise ohne Übernachtung mit Gesamtdauer von exakt 8 Stunden .....	47
3346084 - Gesetzesänderung LRKG RLP §7(3): Änderung 16-8-Regel für die Gewährung von Tagegeld .....	48
3345194 - TG: Programmabbruch beim Sichern einer Trennungsgeldperiode mit Heimfahrten .....	49


3344759 - TG: Drucktaste 'Vorwegumzug ohne TG-Maßnahme' wird bei der Auswahl der Personalnummer angezeigt .....	49
3344067 - BayRKG: Änderung der Wegstreckenentschädigung mit triftigem Grund zum 01.01.2023 in Bayern .....	50
3344028 - TG: Keine Ausweisung der Werbungskosten für Heimfahrten .....	51
3340131 - DataSource OFI_TV_01: missing separation allowance / duty allocation periods .....	51
3271256 - TEVO NRW 2022 Übergangsregelung für bestehende TG-Maßnahmen .....	51
3346624 - Meine Spesenabrechnungen V2: Land/Region für Fahrtkostenerstattung nicht angezeigt	52
3344184 - Fiori travel apps: Downloaded attachments might not open and be corrupted .....	52
3338795 - Message HRSFEC_TIM 119 .....	53
3339853 - Fehler im FPM-formularbasierten Massenstart-Prozess .....	54
3342432 - RHINTE00: Fehlermeldung 5A244 beim Anlegen einer Verknüpfung zur Kostenstelle (A011) .....	54
3271680 - Fehlerbehandlungs-Workflow wird nicht an die richtigen Benutzer weitergeleitet .....	55
3348647 - Technische Änderungen: Paket PP00 (PA-OS und PA-OS-ST) .....	55
3323640 - SAP HCM für SAP S/4HANA - Prüfklassen .....	56
3348234 - Masterdata Applikation: Abbruch bei mehr als 9 Tab Detail Konfigurationen eines Infotypen .....	56
3330284 - Fehlerhafte Felder der Wiederholstruktur werden nicht hervorgehoben .....	57
3347302 - HCM DP: RP_PA_ROLLBACK löst fälschlicherweise die Meldung HRP_PA_ROLLBACK025 aus	57
3346884 - Infotype 0032: Währungsfeld beim Kopieren/Anlegen eines neuen Satzes im entkoppelten Infotyp-Framework nicht gefüllt .....	58
3347797 - Checkman-Prüfungen in der Pensionskasse (2) .....	58
3341906 - Fremdschlüssel von P0278-PREAS ist falsch .....	59
3345767 - RHRFPM_MASS_FIN: Feld für Anzeige der Objektbezeichnung zu kurz .....	59
3343693 - HRPBCM: Spalte 'Budgeteinheit' nicht gefüllt .....	60
3336701 - Registerkarte PBC_RATE: TVÖD-Felder werden nicht gespeichert .....	60
3320035 - HRPBCM: Fehler in Registerkarte PBC_TRAN .....	61
3313295 - HRPBCM: Verwendung zusätzlicher Daten für Finanzierung .....	62
3306949 - HRPBCM: Vorschlagswert für ENDDA bei Finanzierung ausgehend von P .....	63
3301909 - HRPBCM: Fehler beim Anlegen der Wiederbesetzungssperre .....	64
3236573 - HRPBCM: Neue Übersichtsspalten für Finanzierungsstatus sowie Besetzungsstatus .....	64
3348074 - T77SO: - F4-Hilfe in Gruppe HRFPM .....	65
3316995 - Fehlerhafte Berechnung des Obligos .....	66
3304084 - PTMW: Financing Status in IT724 is not updated .....	66
3343640 - Inkonsistente Vormerkungsdaten für Objekte mit identischem Nummernkreis .....	67
3329598 - Felder in der Reportergebnistabelle werden gelöscht, wenn die Teilnahmegebühr geändert wird .....	67


3283147 - LSO_PSV1 Performanceprobleme.....	68
3350152 - HRFORMS: Time balances are being duplicated on public holiday line.....	68
3344935 - Kollisionsprüfung bei ganztägigen An/Abwesenheiten mit Vertretungen .....	69
3330322 - RPT_ARQ_DBVIEW and RPT_ARQ_LIST dump when displaying a report message .....	69
3352214 - ATC-Fehler in RPTABS50_CE beim Aufruf der Transaktion PA51.....	70
3311949 - CAT6: Stornosätze für IT2010 nicht richtig verarbeitet .....	71
3349170 - Selbstgenehmigung der Zeitkorrektur möglich.....	71
3335573 - UI5 LEA: Gebuchte Abwesenheiten können nicht bearbeitet oder gelöscht werden .....	71
3326471 - RPTCORTMAIL: E-Mail-Inhalt ist falsch .....	72
3348787 - DBSQL_DUPLICATE_KEY_ERROR bei paralleler Arbeit an Person.....	73
2387217 - Lösung für Ticketvorteile: Nutzungsaktivierung .....	73
3339012 - DTA-Vorprogramm: Übertragener Gesamtbetrag wird im Protokoll falsch angezeigt .....	74
3334327 - DME: Automatisierung für Selektionsparameter 'Gewünschtes Ausführungsdatum' .....	75
1863520 - DTA: Einstellung des gewünschten Ausführungsdatums für Zahlungen .....	76
3346602 - RPCIPE01: Progress Indicator pro Personalnummer ausschalten.....	80
3345087 - RPCIPE01 PM: Buchung Off-Cycle-Storno .....	81
3350600 - Lohnjournal: Fehlende Daten im Summenformular .....	81
3345427 - HRFORMS: APZNR-Informationen fehlen .....	81
3338915 - Payee key field absent in BT table in case of external bank transfers.....	82
3321465 - Sonderzahlung: Abrechnung bricht bei Mitarbeiter mit Abwesenheiten und WPBP-Split ab .....	83
3319132 - Sonderzahlungsautomatik: Ermittlung der Sonderzahlungsansprüche unterschiedlich trotz identischem Customizing .....	84
3262272 - Funktion SPA mit Vorgriff auf durchschnittlichen Beschäftigungsgrad .....	84
3164913 - Sonderzahlung: Fehlerkorrektur bei fehlerhafter Sonderzahlung und Bereinigung des Unterprogramms get_keyb.....	86
2996145 - Sonderzahlung: Aufgeldabrechnung falsch generiert.....	87
3350386 - Payroll Control Center Manage Configuration: fehlende Währungsumrechnung für Analytics Designer .....	88
3341221 - Payroll Control Center - Unterstützung zum Hinzufügen einer benutzerdefinierten UI- Komponente als Ursachenanalyse zur Validierungsregel in der App "Konfiguration verwalten" .....	89
3295635 - Payroll Control Center: Beschäftigungsvertrag wird für Nicht-CE-Off-Cycle-Zahlung aufgerufen .....	89
3291602 - Payroll Control Center: Anwendungs-Cache-Buster für UI5-Anwendungen aktivieren .....	90
2210293 - Payroll Control Center - Produktiver Abrechnungsprozess kann Stammdatenänderung für Abrechnungsadministrator nicht aktivieren .....	91
3 Hinweise für den Öffentlichen Dienst .....	92





3344181 - Inflationsausgleich TVöD und Subtyp DEBV (Grundlage Beschäftigungsverbot) im Infoyp 0008 (Basisbezüge).....	92
3330741 - Urlaub nach EuGH - Rundungsdifferenzen bei der Hochrechnung.....	92
3338567 - TVöD SuE: Zu hohe Abtragung der Umwandlungstage.....	93
3329181 - TVöD: TV Inflationsausgleich vom 22. April 2023 .....	96
3328709 - VE-Statistik: Falsche Werte in den Feldern EF16 und EF18 bei Sterbegeldempfängern .....	98
3340564 - TVöD: TV Inflationsausgleich - Falsche Schlüsselung der Musterlohnarten O047 und O048 für Pfändung und TV FlexAZ.....	98
3276976 - ESS Versorgungsauskunft - VADM-Anteile (2) .....	99
3101979 - Änderung in der Berechnung der prozentualen Minderung Witwengeld 22.1.1.9 BeamtVGvV.....	99
3330917 - Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Fehlerhafte Bescheinigung Punkt 2.2 (Art der Einmalzahlungen).....	100
4 Aktuelle Dateien .....	101



## 1 Hinweise aus dem aktuellen HR Support Package (ohne ÖD)


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE Deutschland</b>	<b>Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3341980 - Technische Erweiterung von Objekten zum Lesen von Customizing</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.06.2023</p> <p>Mit diesem Hinweis werden Erweiterungen an der ABAP Klasse CL_HRPAYDE_SV_NP_ABSENDER ausgeliefert. Die Erweiterung ermöglicht es den Anwendungen (u.a. Reports) den Absender aus dem Customizing anhand eines Merkmals zu bestimmen. Die Änderungen in diesem Hinweis haben keine Auswirkungen auf bestehende Funktionalität.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Erweiterung der Funktionalität</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE Deutschland</b>	<b>Version 2, HRSP 10 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3319319 - HRCIDENT: Korrektur des Löschmoduls wegen Abbruchs aufgrund zu vieler Personalnummern-Sperreinträge</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 15.05.2023</p> <p>Sie vernichten obsoleete Meldedaten mit dem Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCIDENT). Beim Ausführen des Löschmoduls Vernichten Meldedaten DE: Löschmodul (RPUPADDE_DN_DEL) kommt es zum Programmabbruch mit der Fehlermeldung Systemfehler bei Sperroperation (Bitte in SM12 Diagnose ausführen).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Löschmodul führt die Sperreinträge für alle Personalnummern, die verarbeitet werden sollen, am Anfang des Moduls auf einmal aus. Das Entsperren aller Personalnummern erfolgt allerdings erst am Ende des Moduls. Je nach Anzahl der Personalnummern kann es zum Überlauf der Sperrtabelle kommen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Das Löschmodul wendet künftig eine personalnummernweise Verarbeitung an. Das bedeutet, dass die Personalnummernsperren immer nur pro Personalnummer gesetzt und nach deren Verarbeitung sofort wieder gelöst werden.	


	 Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.
--	---

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 4, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3328583 - euBP: Anpassungen der Meldungszuordnung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.05.2023</p> <p>Sie starten den Report RP_PAYDE_EBP_ASSIGN_NOTIFS (euBP: Eingangsmeldungen zuordnen) und es kommt zu einem Kurzdump. Oder sie starten den Report RP_PAYDE_EBP_ASSIGN_NOTIFS (euBP: Eingangsmeldungen zuordnen) und Sie erhalten den Fehler 'Meldungssuche: keine Antwort der RFC-Destination' (HRPAYDESV097). Der zweite Fehler kann auftreten, wenn Fehlerrückmeldungen unter den Eingangsmeldungen sind.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Programmfehler werden korrigiert. Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 1, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3336675 - euBP: Stornierung von Meldungen aus nicht selektierten Datenlieferungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie starten den Report euBP: Stornierungen erzeugen (RP_PAYDE_EBP_CREATE_STORNO) und neben der selektierten Datenlieferung werden auch für weitere Datenlieferungen Stornierungsmeldungen erzeugt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Der Programmfehler wird korrigiert und es wird nur noch für die selektierte Datenlieferung eine Stornierungsmeldung erstellt.   Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 4, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis 3336906 - euBP: Fehlerhafte Pflichtfelder im DSAN</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 24.05.2023</p> <p>Beim Ausführen des Reports Erstellung von euBP Meldungen (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) erhalten Sie unterschiedliche Fehlermeldungen wegen nicht gefüllter Pflichtfelder. Diese Fehler treten auf, wenn zu einem inaktiven WPBP-Split kein Eintrag in den Abrechnungstabellen SV und/oder ST vorhanden ist und der WPBP-Split zu Beginn der ersten Abrechnungsperiode des Datenübermittlungszeitraums dieser Personalnummer liegt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis 3333677 - euBP: Falsche Bestimmung der Anzahl Wertguthaben</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 23.05.2023</p> <p>Beim Ausführen des Reports Erstellung von euBP Meldungen (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) erhalten Sie die Fehlermeldung 'Pflichtfeld im DBWO nicht gefüllt: ANZVTO' oder 'Pflichtfeld im DBWW nicht gefüllt: ANZVTW'. Dieser Fehler tritt auf, wenn entweder der Stand des Wertguthabens 0,00 € beträgt oder die Lohnart für den Stand des Wertguthabens im Abrechnungsergebnis nicht auftaucht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bei der Anzahl der Wertguthaben werden nicht mehr nur noch die Lohnarten zum Stand des Wertguthabens berücksichtigt, sondern auch andere Lohnarten, die einem Wertguthaben zugeordnet werden können.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-AU-TX Steuerprüfung</b>	<b>Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3334989 - DLS: Das Feld 'Kennzahl der LSt_anmeldung' in den Lohnartenstammdaten wird unvollständig gefüllt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.06.2023</p> <p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report Digitale Lohnschnittstelle (DLS) (RPCDLS0).</p> <p>In den Lohnartenstammdaten wird das Feld 'Kennzahl der LSt_anmeldung' für manche Lohnarten nicht gefüllt, obwohl sie über die Lohnsteueranmeldung (LStA) angemeldet wurden. Betroffen sind Lohnarten, deren Gültigkeit in Tabellensicht V_T596I oder V_T596J (Teilapplikation LST1) nach dem Januar des jeweiligen Überlassungsjahres beginnen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehler bei der Auswertung der Zusammenfassung von Lohnarten zu Summenlohnarten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-AU-TX Steuerprüfung</b>	<b>Version 3, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3338822 - DLS: Fehlende Einträge in Lohnkontendaten bei mehrfachen Rückrechnungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.06.2023</p> <p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report Digitale Lohnschnittstelle (DLS) (RPCDLS0).</p> <p>Nach Einspielen des Hinweises 3201147 - 'DLS: Dateierzeugung bei Wechsel der Arbeitgebersteuernummer' können Lohnkontendaten bei folgender Konstellation unvollständig erzeugt werden. Eine Personalnummer wird innerhalb des Überlassungsjahres zurückgerechnet. In der Rückrechnung ändert sich mindestens ein Feld, das in den Lohnkontendaten ausgewiesen wird (z.B. das Steuerbrutto). In einer weiteren Rückrechnung aus einer Folgeperiode wird die Änderung wieder zurück genommen. In der Folge wird die letzte Rückrechnung fälschlich nicht in den Lohnkontendaten ausgewiesen.</p> <p>Beispiel: Sie erstellen die DLS-Dateien für das Überlassungsjahr 2023.</p> <p>In Periode 01.2023 fallen 3000 Euro Steuerbrutto an. Der Abrechnungszähler ist 01.</p>	



	<p>In Periode 02.2023 erfolgt eine Rückrechnung auf 01.2023, bei der das Steuerbrutto um 100 Euro auf 3100 Euro erhöht wird. Der Abrechnungszähler der Rückrechnung ist 02.</p> <p>In Periode 03.2023 wird erneut auf 01.2023 zurück gerechnet. Dabei wird die Erhöhung des Steuerbruttos wieder rückgängig gemacht (Steuerbrutto = 3000 Euro). Der Abrechnungszähler der Rückrechnung auf 01.2023 ist 03.</p> <p>Anmerkung: Alle weiteren Werte, die in den Lohnkontendaten ausgewiesen werden, sind in der ursprünglichen Abrechnung (in 01.2023 für 01.2023) und in der zweiten Rückrechnung (in 03.2023 für 01.2023) gleich.</p> <p>Die Lohnkontendaten mit dem Abrechnungszähler 03 werden fälschlich nicht erzeugt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehler bei der Erstellung von Lohnkontendaten.</p> <p>Der Hinweis 3201147 ist in Ihrem System eingespielt.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>



<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p>PY-DE-BA Behördenkommunikation</p>	<p>Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1</p>
<p><b>Hinweis</b></p>	<p>3338949 - SV: Lange Texte im Protokoll des RPCSVPDO_IN</p>	
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update vom 23.06.2023</p> <p>Trotz der Korrektur aus Hinweis 3284931 - SV: Verbesserungen am Abholreport RPCSVPDO_IN - werden lange Texte im Protokoll noch immer abgeschnitten.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Eine der Verbesserungen aus Hinweis 3284931 ist, dass lange Texte im Protokoll über mehrere Zeilen hinweg dargestellt werden.</p> <p>Aber einige Zeilen der Codingänderungen sind nicht richtig verteilt worden.</p>	
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 3, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis 3333858 - Urlaub: Fehler durch MUV (S)KuG</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.06.2023</p> <p>a.) Die Anzahl Urlaubstage für das laufende Jahr (Lohnart /BQA) wird falsch ermittelt, wenn konjunkturelle Kurzarbeit (MUV KuG) aufgetreten ist. Dann werden die KuG-Abwesenheitsstunden als Tage zum laufenden Urlaubsanspruch gezählt.</p> <p>b.) "MUV SKuG" (/BBJ) wird bei der Urlaubsgeldberechnung erst nach Ende des Schlechtwetterzeitraums berücksichtigt.</p> <p>c.) Der Anspruch auf "MUV KuG" (/BBQ) verfällt zum Ablauf des laufenden Jahres.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Mindesturlaubsvergütung bei konjunktureller Kurzarbeit (MUV KuG) ist neu ab 01.01.2023 (BRTV):</p> <p>a.) Während des Schlechtwetterzeitraums werden die Ausfallstunden zur saisonalen Kurzarbeit (MUV SKuG) mit gezählt. Außerhalb des Schlechtwetterzeitraums werden die Ausfallstunden in der neuen Lohnart "MUV KuG" (/BBQ) gezählt. Für das Urlaubskonto im Entgeltnachweis wird das Urlaubsgeld für das laufende Jahr (/BQA) aus dem aktuellen Urlaubsanspruch (/BUA), den Mindesturlaubsvergütungen (für "krank", "SKuG" und "KuG") und anderen (z.B. Vorarbeitgeberdaten) berechnet. Dabei werden die MUV-Lohnarten, wie "krank" (/BBH) oder "SKuG" (/BBJ) bei den Urlaubstagen nicht berücksichtigt, aber die neue MUV-Lohnart "KuG" (/BBQ) versehentlich doch.</p> <p>b.) MUV aus SKuG (/BBJ) und aus KuG (/BBQ) steht dem Beschäftigten sofort zur Verfügung.</p> <p>c.) Der Anspruch auf "MUV KuG" verfällt - wie der Anspruch auf "MUV SKuG" - erst am Ende des Folgejahres.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Die Änderungen für Punkt c.) - neue Lohnart "MUV KuG Vorjahr" (/BBR), deren Customizing und die Änderung der Regel DBLR werden nur per Support-Package ausgeliefert.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 4, HRSP 10 M7 J3 C1
Hinweis	3343198 - MUV: Brutto-Stundensatz (/BSB) nicht gefunden in 12/2022	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 09.06.2023</p> <p>Der Fehler "Brutto-Stundensatz (/BSB) nicht gefunden (DBAU SKVB vorher aufrufen)" tritt im Abrechnungsprotokoll der Periode 12/2022 auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen sind,</p> <p>dass das Support-Package zu Hinweis 3300752 eingespielt ist,</p> <p>und Sie nicht dessen manuelle Korrekturanleitung durchgeführt haben</p> <p>und eine Abrechnung der/Rückrechnung in die Periode 12/2022 stattfindet.</p> <p>Ursache ist ein falscher/fehlender Eintrag in Tabelle T596F für den symbolischen Modulnamen DCIMUV für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022. Der wird zwar in der manuellen Korrekturanleitung in dem Hinweis beschrieben, aber (bislang) nicht per Support-Package ausgeliefert. Deshalb wird fälschlich die erst ab 2023 geltende Logik (Klasse CL_HRPAYDECI_MUV_23) und nicht die nur für 12/2022 geltende Logik (Klasse CL_HRPAYDECI_MUV_22_12) ausgeführt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Überprüfen Sie mit Hilfe der Informationen in der manuellen Korrekturanleitung, ob bereits die richtigen Werte bei Ihnen im System vorhanden sind. Falls dies nicht der Fall ist, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	





Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 6, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis 3340430 - Rundungsdifferenz bei Urlaubsgeldberechnung</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.06.2023</p> <p>Bei der Urlaubsgeldberechnung kann es bei der Berücksichtigung mehrerer Ansprüche zu Rundungsdifferenzen kommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ein zusammenhängend genommener Urlaub kann zur Abtragung des Rest-Urlaubsanspruchs aus dem Vorjahr und eines Teils des Urlaubsanspruchs aus dem laufenden Jahr führen. Für jeden genommenen Anspruch gibt es eine Urlaubsgeld-Lohnart mit dem jeweiligen Anteil der Abwesenheitsstunden. Die Aufteilung der Abwesenheitsstunden wird auf 2 Nachkommastellen gerundet. Dadurch kann die Summe der aufgeteilten und gerundeten Abwesenheitsstunden von den gesamten Abwesenheitsstunden abweichen.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Ein zusammenhängend genommener Urlaub von 8 Tagen (mit 67 Ausfallstunden) wird mit 1 Tag Rest-Urlaubsanspruch aus dem Vorjahr und 7 Tagen Urlaubsanspruch aus dem laufenden Jahr beglichen.</p> <p>Urlaubsanspruch Vorjahr: <math>1/8 * 67 \text{ [h]} = 8,375 \text{ [h]} \sim 8,38 \text{ [h]}</math></p> <p>Urlaubsanspruch laufendes Jahr: <math>7/8 * 67 \text{ [h]} = 58,625 \text{ [h]} \sim 58,63 \text{ [h]}</math></p> <p>Durch die kaufmännische Rundung auf 2 Nachkommastellen ist in dem Fall die Summe der Stunden (<math>8,38 + 58,63 = 67,01</math>) etwas größer als die tatsächlichen Ausfallstunden durch den Urlaub. Entsprechend gibt es eine Abweichung bei der Höhe des Urlaubsgelds.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Bei mehreren zugrunde liegenden Urlaubsansprüchen wird - bei Gültigkeit der Teilapplikation CIUD - im letzten Anspruch der verbleibende Anteil der Urlaubsstunden eingetragen und Rundungsdifferenzen vermieden.</p> <p>Um ungewollte Differenzen bei Rückrechnungen zu vermeiden, wird die Teilapplikation mit Gültigkeit ab 01.01.2024 ausgeliefert. Soll die Korrektur bereits zu einem früheren Zeitpunkt eingesetzt werden, kann die Gültigkeit vorgezogen werden. Weitere Informationen entnehmen Sie der manuellen Korrekturanleitung.</p> <p>Beispiel (nach Korrektur)</p> <p>Urlaubsanspruch Vorjahr: <math>1/8 * 67 \text{ [h]} = 8,375 \text{ [h]} \sim 8,38 \text{ [h]}</math></p> <p>Urlaubsanspruch laufendes Jahr: <math>67 \text{ [h]} - 8,38 \text{ [h]} = 58,62 \text{ [h]}</math></p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren	Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3287595 - A1-Verfahren: Übernahme von externen Daten mit dem BAPI_HRPAYDE_A1_EXT_DATA</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.06.2023</p> <p>Wenn Sie externe Daten in das System mit Hilfe von dem BAPI BAPI_HRPAYDE_A1_EXT_DATA übernehmen, dann wurden für Ausnahmereinbarungen nicht alle Felder in das System übernommen. Dies betraf insbesondere Ankreuzfelder für beispielsweise die Geltung der deutschen SV-Vorschriften.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Der Programmfehler wird behoben.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren	Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3341745 - A1-Verfahren: Anträge für Werkstudenten bei Privatversicherung falsche Weiterleitungsstelle</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 19.06.2023</p> <p>Wenn im A1-Verfahren privatversicherte Werkstudenten entsendet wurden, dann wurden die Anträge fälschlicherweise an die Krankenkasse anstatt zur Datenstelle der Rentenversicherung geschickt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis 3329737 - ELStAM: Anpassung Protokollanzeige Report RPCE2SD0_IN</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 09.06.2023</p> <p>In der Protokollanzeige des Reports ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen (RPCE2SD0_IN) fehlt in der ALV-Auswahl der Name und Vorname des Mitarbeiters, sowohl aufbereitet wie auch in Großbuchstaben, sowie das Kürzel des Sachbearbeiters.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie verwenden den Report RPCE2SD0_IN und möchten Ihren Report anpassen um den Vor- und Nachnamen des Mitarbeiters aufbereitet und in Großbuchstaben abbilden zu lassen. Des weiteren möchten Sie das Kürzel des Sachbearbeiters abbilden, um sich einen Überblick zu verschaffen, was zur aktuellen Abrechnungsperiode im jeweiligen Bestand des Sachbearbeiters passiert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Mit diesem Hinweis erfolgt die Ausgabe in der ALV-Auswahl für den Namen und Vorname des Mitarbeiters, sowohl aufbereitet wie auch in Großbuchstaben, sowie das Kürzel des Sachbearbeiters.</p> <p>Rufen Sie den Report RPCE2SD0_IN auf und führen Sie ihn aus. Als Voraussetzung muss das Layout angepasst werden. Dies geschieht in der Protokollanzeige über Layout auswählen - ändern. Dort wählen Sie im Spaltenvorrat folgende Komponenten aus:</p> <p>Nachname Vorname</p> <p>Name des Sachbearb.</p> <p>Name des Mitarbeiters bzw. Bewerbers</p> <p>und transportieren diese via Pfeil nach links in die angezeigten Spalten.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 4, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis 3341073 - eAU: Beginn der Arbeitsunfähigkeit bei Folgebescheinigungen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 09.06.2023</p> <p>Änderung 09.06.2023: Die mit Hinweisversion 2 ausgelieferte Korrektur wird vorläufig wieder zurückgenommen.</p> <p>Bei Folgebescheinigungen ist in der Regel das Feld AU_seit nicht gefüllt. In diesem Fall zieht das System zur internen Verarbeitung den Anfragestichtag (Feld AU_ab_AG) heran, da dieser immer der erste Tag ist, für den eine (weitere) eAU benötigt wird und sich damit insbesondere nach einer Erstbescheinigung ein sinnvoller Anschluss ergibt.</p> <p>Die Krankenkassen ziehen jedoch das Datum der Feststellung der eAU (Feld Festgestellt_am) als Referenz heran, wenn es darum geht, welche Rückmeldungen auf eine eAU-Anfrage geschickt werden sollen. Da Krankenkassen auch eAUs schicken, die bis zu 5 Tage nach dem Anfragestichtag beginnen (wenn es keine eAU gibt, die am Anfragestichtag beginnt oder keine eAU über den Anfragestichtag ragt), kann es passieren, dass das System Abwesenheitszeiträume als bescheinigt ansieht, die es aus Sicht der Krankenkasse nicht sind.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Mit Hinweisversion 2 wurde zunächst folgende Logik ausgeliefert:</p> <p>Um keine Zeiträume fälschlicherweise als bescheinigt zu betrachten, zieht auch das System künftig das Festelldatum als Beginndatum der eAU heran. Um die Gesamtauswirkungen der Korrektur gering zu halten, gilt dies jedoch nur, wenn das Festelldatum größer als der Anfragestichtag ist. Der umgekehrte Fall (Festelldatum kleiner Anfragestichtag) ist kein Problem, da Zeiträume vor dem Anfragestichtag entweder durch eine andere eAU bereits bescheinigt sind oder dafür überhaupt keine eAUs benötigt werden.</p> <p>Entstehen durch die Änderung in Ihrem System Abwesenheitszeiträume, die zuvor als bescheinigt galten und jetzt nicht mehr, erstellt das Programm eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) automatisch entsprechende eAU-Anfragen.</p> <p>Vorübergehende Rücknahme der Korrektur aus Hinweisversion 2</p> <p>Aber: Die Korrektur führte dazu, dass folgender Fall nicht mehr automatisch verarbeitet wird: Ein Mitarbeiter ist zunächst von Montag bis Freitag krank, dafür liegt auch eine eAU vor. In der darauffolgenden Woche wird er am Montag vom Arzt erneut mit krankgeschrieben. Der Arzt stellt dabei eine Folgebescheinigung aus. Der bisher vorhandene Satz des Infotyps Abwesenheiten wird über das Wochenende hinaus bis zum Ende der erneuten Krankheit verlängert.</p>	



	<p>Da der Meldungsersteller (Programm RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) auch rückwirkend alle Abwesenheiten bis zum Verfahrensstart betrachtet, wurden nun in der zuvor beschriebenen Konstellation für entsprechende Wochenenden eAU-Anfragen erzeugt. Die daraufhin erhaltenen Rückmeldungen werden zu Prüffällen mit der Nachricht Redundante eAU-Rückmeldung - Verdacht auf Endlosschleife mit Krankenkasse (HRPAYDE_EAU065).</p> <p>Um ein Überlaufen Ihrer Sachbearbeiterliste beziehungsweise des Notification Tools zu verhindern, wird daher mit Hinweisversion 4 die Korrektur aus Hinweisversion 2 vorläufig zurückgenommen. Die Korrektur ist erst dann in Gänze hilfreich bzw. zielführend, wenn auch das Thema "Wochenende/Einheit des Verhinderungsfalls" von SAP umgesetzt wurde. Dabei geht es darum, bei der Meldungserstellung und -verarbeitung den Arbeitszeitplan zu berücksichtigen und arbeitsfreie Tage auszuklammern. Die eigentlich mit diesem Hinweis vorgesehene Korrektur zum Beginndatum bei Folgebescheinigungen wird daher gemeinsam mit der funktionalen Erweiterung "Wochenende/Einheit des Verhinderungsfalls" ausgeliefert werden.</p>
--	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3330875 - eAU: Meldungsverarbeiter - Endedatum der eAU entspricht nicht der Abwesenheit</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.06.2023</p> <p>Der Report eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) gibt die Nachricht Endedatum der eAU entspricht nicht der Abwesenheit (HRPAYDE_EAU059) aus, obwohl das Endedatum des bescheinigten Zeitraums der eAU-Rückmeldung mit dem Endedatum der Abwesenheit übereinstimmt. Die eAU-Rückmeldung erhält daraufhin den Status zu prüfen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler kann auftreten, wenn im verwendeten Prüfmodell zur Reduzierung von Prüffällen die Option Die Abwesenheit endet vor der eAU deaktiviert ist. Zudem muss das Endedatum der Abwesenheit bereits durch einen bescheinigten Zeitraum einer anderen eAU-Rückmeldung abgedeckt sein.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Fortan wird der oben geschilderte Fall automatisch verarbeitet.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP 10 M7 J3 C1
Hinweis	3334169 - eAU: Ad-hoc Query zur Auswertung des eAU-Prozessesstatus in IT2001	
Inhalt	<p>Mit Einführung des eAU-Meldeverfahrens wurde die Oberfläche des Infotyps Abwesenheiten (IT2001) um Felder zum Meldeverfahren ergänzt. Die Felder zur visuellen und textlichen Anzeige des eAU-Prozessesstatus ("Ampel") werden beim Aufruf der Oberfläche dynamisch gefüllt und sind nicht persistent. Es ist bisher nicht möglich, diese im Rahmen einer Ad-hoc Query auszuwerten.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> In dieser Korrektur ist das InfoSet HR_PA_DE_2001_EAU sowie die Ad-hoc Query HR_PA_DE_EAU enthalten. Das InfoSet HR_PA_DE_2001_EAU enthält Zusatzfelder zur Auswertung der visuellen und textlichen Anzeige des eAU-Prozessesstatus ("Ampel") sowie des Ausschlussgrundes.</p> <p>Hinweise:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Das InfoSet HR_PA_DE_2001_EAU sowie die Ad-hoc Query HR_PA_DE_EAU können nicht per Korrekturanleitung, sondern nur über das entsprechende HRSP eingespielt werden. Die auf diesem Hinweis vorhandenen Korrekturanleitungen beinhalten zum Teil technische Änderungen, die vorbereitend für Korrekturen zukünftiger Hinweise sind.</li><li>2) Aufgrund der dynamischen Ermittlung des eAU-Prozessesstatus ist die Aufnahme der Zusatzfelder auf das Selektionsbild nur durch Deaktivierung der Objektselektion der Ad-hoc Query möglich. Diese Einstellung resultiert in einem markanten Performanceverlust der Auswertungszeit.</li></ol>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU</b> eAU-Meldeverfahren	<b>Version 11, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3311947 - eAU: Statistiken zum Verfahren</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 25.05.2023</p> <p>Es existiert ein besonderes Interesse verschiedener Stakeholder am eAU-Verfahren. Die Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST) ist jedoch nur bedingt geeignet für umfangreichere Auswertungen/Statistiken zum eAU-Verfahren.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Im Anhang dieses Hinweises finden Sie ein Beispielprogramm, das Sie als Muster herunterladen und als kundeneigenen Report in Ihr Produktivsystem transportieren können. Es ist lauffähig für alle in Wartung befindlichen Releases (S4HCMCDE 100, SAP_HRCDE 6.00 - 6.08) und gibt Antworten auf folgende Fragen:</p> <p>Wie viele eAU-Anfragen wurden verschickt und wie viele Rückmeldungen sind eingegangen?</p> <p>Übersicht zum Rückmeldungsverhalten</p> <p>Wie viele eAU-Anfragen wurden beantwortet?</p> <p>Welchen Inhalt ("richtiges" Attest, "eAU liegt nicht vor", "Krankenkasse unzuständig") hatten die Antworten?</p> <p>Wie lange dauert es durchschnittlich, bis ein Attest eingeht?</p> <p>Wie viele eAU-Rückmeldungen wurden automatisch bzw. manuell verarbeitet?</p> <p>Welche Prüfsachverhalte treten in welcher Häufigkeit auf?</p> <p>Der Report dient als Vorlage und kann kundenseitig angepasst bzw. um weitere Kennzahlen ergänzt werden. SAP wird diesen Report nicht dauerhaft warten und plant auch keine Erweiterungen um weitere Kennzahlen.</p> <p>Anlegen des Reports</p> <p>Hinweis: Falls Sie keine HANA-Datenbank verwenden, muss unbedingt die manuelle Nacharbeit durchgeführt werden, sofern Sie das zugehörige HRSP noch nicht eingespielt haben. Unabhängig von der verwendeten Datenbank benötigt der Report zudem als Voraussetzung das mit Hinweis 3321408 ausgelieferte Coding.</p> <p>Übernehmen Sie den Quellcode im Anhang (Datei ZJRU_EAU_REPORTING_102.txt) in einen kundeneigenen Report.</p> <p>Wählen Sie in der Menüleiste Springen und anschließend Textelemente. Navigieren Sie hier in den Reiter Selektionstexte. Aktivieren Sie den Ändern-Modus und markieren Sie in der Tabelle anschließend für die ersten zwei Selektionstexte die Checkbox in der Spalte Dictionary Reference. In der dritten Zeile tragen Sie in der Spalte Text folgendes ein: "Persb./-teilb. (Berichtsws.)" Wählen Sie Sichern und anschließend Aktivieren.</p>	


	<p>Informationen zur Selektionsbild</p> <p>Gültig ab/Gültig bis:</p> <p>Es werden ausschließlich eAU-Anfragen, die innerhalb der angegebenen Daten erstellt wurden, ausgewertet. Die Daten werden nicht auf eAU-Rückmeldungen sowie Stornierungen angewandt. Hier zählt, ob Sie zu einer eAU-Anfrage gehören, die im selektierten Zeitraum liegt. Beispiel: Sie selektieren als Zeitraum 01.01.2023 - 31.01.2023. Wurde eine eAU-Rückmeldung am 01.02.2023 erstellt und bezieht sich auf eine am 31.01.2023 erstellte eAU-Anfrage, dann fließt die eAU-Rückmeldung in die Statistik ein.</p> <p>Personalbereich/Personalteilbereich Berichtswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden ausschließlich eAU-Anfragen für Personalnummern ausgewertet, die den selektierten Personal(teil-)bereich(en) Berichtswesen angehören. Geben Sie den Personalbereich und den Personalteilbereich Berichtswesen konkateniert ein. Beispiel: Personalbereich "DE01" und Personalteilbereich "1234" - Eingabe: "DE011234"</li> <li>- Sie können das Feld leer lassen, wenn Sie eine Auswertung über den gesamten Bestand vornehmen wollen.</li> <li>- Falls Sie alle Teilbereiche eines bestimmten Personalbereichs auswerten wollen, können Sie nur den Personalbereich, gefolgt von einem * eintragen. Beispiel: Alle Teilbereiche in Bereich "DE01" - Eingabe: "DE01*"</li> </ul>
--	---


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	<b>Version 3, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3324368 - eAU: Einführungsleitfaden - Länderzuordnung "Nicht gültig für: Deutschland"</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 23.06.2023</p> <p>Im Einführungsleitfaden (Implementation Guide (IMG)) werden alle Customizing-Aktivitäten die unter Personalabrechnung/Abrechnung Deutschland/eAU-Meldeverfahren gelistet sind, als "Nicht gültig für: Deutschland" ausgewiesen. Infolgedessen können diese Customizing-Aktivitäten nicht für kundeneigene IMGs mit Länderbeschränkung Deutschland verwendet werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Hinweis: Sollten Sie während des Einbauvorgangs für das Objekt CUS2 HRPAYDE_EAU_01 die Warnmeldung Korrekturen werden nur unvollständig übernommen; siehe Änderungsanzeige erhalten, aktivieren Sie bitte trotzdem das Kontrollkästchen für die Änderungsübernahme und führen den Einbau durch. Die notwendigen Änderungen werden trotz Warnmeldung eingespielt.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 1, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3303768 - eAU: Meldungsersteller - eAU-relevante Abwesenheiten schneiden sich</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Das Programm eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) gibt die Fehlermeldung eAU-relevante Abwesenheiten schneiden sich im Zeitraum (HRPAYDE_EAU056) aus und bricht die Erstellung der eAU-Anfrage ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie eine untertägige Abwesenheit zu einem Beginntag anlegen, für welchen schon eine ganz- bzw. mehrtägige Abwesenheit gepflegt ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Hinweis: Das eAU-Meldeverfahren unterstützt keine Erstellung von eAU-Anfragen für sich überschneidende Abwesenheiten, mit Ausnahme von untertägigen Abwesenheiten die auf den Beginntag einer anderen Abwesenheit fallen.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EEL EEL-Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3337658 - EEL: Fehler bei Stornierungen (Information zu Sachbearbeiter fehlt)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.06.2023</p> <p>Eine EEL-Stornierungsmeldung wird im Status fehlerhaft erstellt, weil kein Sachbearbeiter ermittelt wird und daher Pflichtfelder im Datenbaustein DBAP nicht gefüllt werden. Für die Pflichtfelder NAMEAP, EMAILAP und/oder TELAP des Datenbausteins DBAP gibt das System die Fehlermeldung HRPAYDESVEE042 ("Mußfeld in Meldung nicht gefüllt") aus.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler kann auftreten, wenn es nach dem Erstelldatum der zu stornierenden EEL-Meldung eine Änderung im Infotyp Organisatorische Zuordnung (0001) und daher einen neuen Infotypsatz gibt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Programmkorrektur.</p> <p>Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder nutzen Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-LSB Lohnsteuerbescheinigung</b>	<b>Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3333805 - LStB: Fehler beim zusammenfassen der LStB-Dateien mit dem Report Lohnsteuerdaten zusammenfassen (RPCTXSD1)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 23.05.2023</p> <p>Sie möchten Daten zur Lohnsteuerbescheinigung (LStB) über den Report Lohnsteuerdaten zusammenfassen (RPCTXSD1) für mehr als eine Personalnummer zusammenfassen.</p> <p>Der Reportlauf bricht mit der Fehlermeldung "Kein Sachbearbeiter vorhanden - Teilapplikation LSTD - /" (HRPAYDEST 444) ab. Der Abbruch tritt auf, obwohl über die Pflegesicht V_T596M ein Sachbearbeiter hinterlegt ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 10, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3341986 - DSAK: Bestimmung der Absendernummer in der Teilapplikation SVBL über ein Merkmal</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.06.2023</p> <p>30.06.23: Manuelle Tätigkeit entfernt, da Nachrichtenkurztexthe von der maschinellen Korrekturanleitung dieses Hinweises bearbeitet werden können. Eine manuelle Korrektur des Nachrichtenkurztexthes ist nicht notwendig.</p> <p>Sie verwenden zur Zusammenfassung Ihrer Personalbereiche unter der Teilapplikation Beitragsnachweis: Bestimmung des Lohnbüros (SVBL) ein Merkmal. Sie erstellen Meldungen zur Anlage des Arbeitgeberkontos mit dem Report DEÜV Arbeitgeberkonto: Meldungen erstellen (RP_PAYDE_AK_CREATE_NOTIFS). Der Report gibt folgende Fehlernachricht im Protokoll aus: Pflichtfeld im Datensatz DSAK nicht gefüllt: Absendernummer.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehlende Funktionalität</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Beachten Sie, dass die Teilapplikation SV-Meldeverfahren Absenderinformationen (SVMA) bzw. die verwendete abweichende Absenderteilapplikation gepflegt sein muss, damit der Fehler behoben wird.	

	<p>Im Nachrichtenkurztext der Nachricht 012 aus der Nachrichtenklasse HRPAYDE_DSAK wurde ein Tippfehler korrigiert.</p> <p>Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Beachten Sie die manuelle Tätigkeit.</p>
--	---


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 3, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3330291 - BEA: Falsches fiktives Arbeitsentgelt bei Urlaubsabgeltung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.06.2023</p> <p>Sie erstellen die Arbeitsbescheinigungen mit dem Report BEA-Meldungsersteller (RPCBAVDO_OUT). Hierbei wird im Datenbaustein DBEN Entgeltdaten bei Zahlung einer Urlaubsabgeltung ein falscher Betrag beim SV-Fiktivbrutto gemeldet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p> <p>Bei den im Datenbaustein DBEN Entgeltdaten gemeldeten Beträgen sind Urlaubsabgeltungen nicht mit anzugeben. Die SV-Bruttoentgelte werden daher entsprechend korrigiert. Beim fiktiven Bruttoarbeitsentgelt erfolgt bisher keine Korrektur und der gemeldete Betrag kann daher zu hoch sein.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Zur Korrektur wird das ermittelte einmalige SV-Fiktivbrutto um den Betrag der Urlaubsabgeltungen korrigiert.</p> <p>Die Auslieferung der Korrekturen erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3334197 - SV-Meldeverfahren: Falsches Geschlechtskennzeichen für Ansprechpartner</b>	

<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.06.2023</p> <p>Bei der Erstellung von Ausgangsmeldungen wird in einigen SV-Meldeverfahren die Datenfeldgruppe Ansprechpartner übermittelt. Wird für den Ansprechpartner eine Anrede gewählt, für welche in der Tabelle T522G kein Geschlecht hinterlegt ist, wird das Feld Geschlecht in der Datenfeldgruppe Ansprechpartner fälschlicherweise mit W für weiblich befüllt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Symptom tritt derzeit nur im Rahmen des Meldeverfahrens zu elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldungen (eAU) auf.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Für den oben geschilderten Fall wird das Feld Geschlecht künftig mit dem Kennzeichen X für unbestimmt gefüllt.</p>



<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-MV SI Notifications	<b>Version 3, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b> 3338578 - Anlage Arbeitgeberkonto (DSAK): Auslieferung fehlender Tabelleneinträge und Korrektur der Ermittlung des Erstattungssatzes		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.06.2023</p> <p>Bei der Erstellung von Ausgangsmeldungen wird in einigen SV-Meldeverfahren die Datenfeldgruppe Ansprechpartner übermittelt. Wird für den Ansprechpartner eine Anrede gewählt, für welche in der Tabelle T522G kein Geschlecht hinterlegt ist, wird das Feld Geschlecht in der Datenfeldgruppe Ansprechpartner fälschlicherweise mit W für weiblich befüllt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Symptom tritt derzeit nur im Rahmen des Meldeverfahrens zu elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldungen (eAU) auf.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Für den oben geschilderten Fall wird das Feld Geschlecht künftig mit dem Kennzeichen X für unbestimmt gefüllt.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-MV SI Notifications	<b>Version 4, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
-------------------	------------------------------	------------------------------------


<b>Hinweis</b>	<b>3328607 - DSAK: Ergänzungen und Korrekturen zur Auslieferung durch Hinweis 3273869</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 23.05.2023</p> <p>Mit dem Hinweis 3273869 wurden die Funktionalitäten für das neue Meldeverfahren zur Anlage und Pflege von Arbeitgeberkonten bei den Krankenkassen ausgeliefert. Der vorliegende Hinweis ergänzt die Auslieferung und ist Voraussetzung für die Nutzung der neuen Funktionalitäten. Zudem wird ein Fehler beim Aufbau der Meldedateien behoben, der zur Abweisung von Meldungen geführt hätte.</p> <p>Die Selektionsbilder der Reports DEÜV Arbeitgeberkonto: Meldungen erstellen (RP_PAYDE_AK_CREATE_NOTIFS) und DEÜV Arbeitgeberkonto: Meldedateien erstellen (RP_PAYDE_AK_CREATE_FILES) wurden angepasst. Die Möglichkeit zur Einschränkung der Meldungserstellung bzw. der Erstellung der Meldedateien auf einzelne Krankenkassen wurde entfernt.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 3, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3345057 - DSAK: Erstellung von Meldungen mit Zusammenfassung der Teilapplikation BDBS über Merkmal</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.06.2023</p> <p>Wenn Sie DSAK-Meldungen mit dem Report DEÜV Arbeitgeberkonto: Meldungen erstellen (RP_PAYDE_AK_CREATE_NOTIFS) erstellen und in der Teilapplikation Betriebsdatenpflege - Daten zur Betriebsstätte (BDBS) eine Zusammenfassung über ein Merkmal eingestellt haben, kommt bei der Meldungserstellung die Fehlernachricht HRPAYDE_DSAK019 Keine Daten in der Teilappl. BDBS zur Hauptbetriebsnummer XXXX vorhanden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
-------------------	-------------------------------------	------------------------------------

<b>Hinweis</b>	<b>3332817 - Zahlstellenmeldeverfahren: Zusätzliche Konsistenzprüfung beim Anlegen des Infotyps Kapitaleistung (0942)</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 25.05.2023</p> <p>Sie legen einen Satz des Infotyps Kapitaleistung (0942) für einen Zeitraum an, dessen Beginndatum vor dem 'Eintrittsdatum' (Beginndatum des Infotyps Maßnahmen (0000)) liegt. Beim Anlegen wird keine Fehlermeldung ausgelöst, die auf den fehlerhaften Zeitraum hinweist.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Künftig wird beim Anlegen von Sätzen des Infotyps 0942 zusätzlich geprüft, ob zum Beginndatum des Infotypsatzes ein Infotypsatz des Infotyps Sozialversicherung D (0013) mit dem SV-Attribut 02 (Rentner) vorhanden ist.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 4, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3334183 - DSAK: Zuordnung von DSKK Meldungen zum Beitragsnachweis</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.06.2023</p> <p>Anforderungen der Krankenkassen zur Anlage eines Arbeitgeberkontos (DSKK Grund 06) erfolgen einerseits aufgrund einer DEÜV-Anmeldung und andererseits aufgrund von Beitragsnachweisen. Durch Einspielen dieses Hinweises kann das System künftig die DSKK-Eingangsmeldungen zu einem Beitragsnachweis zuordnen.</p> <p>Das Zuordnungskriterium ist hierbei das Feld Abrechnungsstelle 2 im Beitragsnachweis, welches künftig bei der Erstellung des Beitragsnachweises mit dem Namen des Systems, dem Mandanten, dem Buchstaben H (als Kennung für die Hauptbetriebsnummer) und der Hauptbetriebsnummer gefüllt wird. Die Annahmestellen übernehmen den Inhalt dieses Feldes in das Feld Aktenzeichen Arbeitgeber des Datensatz Krankenkassenmeldung (DSKK).</p> <p>Somit wird eine Zuordnung über den Report Zuordnung von DEÜV-Eingangsmeldungen (RPCDRHD0) ermöglicht. Bei erfolgreicher Zuordnung werden die Meldungen im Protokoll unter Vollständig zugeordnete Krankenkassenmeldungen angezeigt. Da jedoch keine Zuordnung zu einer Personalnummer erfolgt, können Sie die Meldungen in der Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete DEÜV-Eingangsmeldungen (RPUD3LDO_IN) durch die Auswahl Anforderungen/Auskünfte im Gruppenrahmen Art der Meldung anzeigen.</p> <p>Die DSKK-Meldungen erhalten den Status zu verarbeiten, sodass der Report DEÜV Arbeitgeberkonto: Meldungen erstellen (RP_PAYDE_AK_CREATE_NOTIFS) die Meldungen einliest und berücksichtigt.</p> <p>Sollten die DSKK-Eingangsmeldungen nicht zugeordnet werden können, so können Sie diese ebenfalls in der Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete DEÜV-</p>	


	<p>Eingangsmeldungen (RPUD3LD0_IN) anzeigen. Sie haben den Status nicht zugeordnet und werden in diesem Fall auch nicht vom Report DEÜV Arbeitgeberkonto: Meldungen erstellen (RP_PAYDE_AK_CREATE_NOTIFS) berücksichtigt.</p> <p>Zum Jahreswechsel 22/23 wurde mit dem Hinweis 3200169 übergangsweise die Funktionalität ausgeliefert Anforderungen der Krankenkassen zur Anlage eines Arbeitgeberkontos (DSKK Grund 06), die im Status "zu verarbeiten" vorlagen, aus dem (erweiterten) Arbeitsvorrat zu entfernen. Dazu konnten Sie in der Sachbearbeiterliste für DEÜV-Eingangsmeldungen (RPCDRLD0) die Drucktaste "manuell bearbeitet" verwenden, um die Meldung in den Status "manuell verarbeitet" zu versetzen. Da dies künftig nicht mehr notwendig ist, wird die Funktionalität mit diesem Hinweis wieder deaktiviert. Das System wird die Eingangsmeldungen automatisch verarbeiten und einen entsprechenden Status setzen.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>

<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p>PY-DE-FP-MV SI Notifications</p>	<p>Version 1, HRSP M7 J3 C1</p>
<p><b>Hinweis</b> 3337125 - BEA: kleinere Korrektur an Infotyp Oberfläche</p>		
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Die Korrektur beinhaltet kleinere Anpassungen an den Oberflächen des Infotyps Elektronischer Datenaustausch (0700) für den Subtyp BEA: Arbeitsbescheinigung (DSAB).</p>	
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Die Korrektur wird ausschließlich per HRSP ausgeliefert.</p>	


<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p>PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren</p>	<p>Version 6, HRSP 10 M7 J3 C1</p>
--------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

Hinweis	3301607 - UV-Meldeverfahren: Abweichende Unternehmensnummer für kommunale Unternehmen und weitere Ausnahmetatbestände
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 31.05.2023</p> <p>Die Unternehmensnummer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) dient zur eindeutigen Identifizierung von Unternehmen und ersetzt damit die bisherigen trägerindividuellen Mitgliedsnummern. Pro Unternehmen (juristische Person bzw. Eintrag im Handelsregister) wird genau eine Nummer vergeben, unter der das Unternehmen bei allen zuständigen UV-Trägern bekannt ist.</p> <p>Dieses Prinzip wird jedoch in einigen (wenigen) Ausnahmefällen von den UV-Trägern aufgebrochen, sodass mehrere Unternehmensnummern für ein rechtliches Unternehmen vergeben werden. Von der DGUV wurden wir informiert, dass dies in den folgenden Fällen erfolgen kann:</p> <p>Sonderzuständigkeiten für Hilfs- und Nebenunternehmen nach § 131 Abs. 3 SGB VII</p> <p>§ 131 Abs. 3 Nr. 1 SGB VII - Neben- und Hilfsunternehmen der Seefahrt</p> <p>§ 131 Abs. 3 Nr. 2 SGB VII - landwirtschaftliches Nebenunternehmen, Friedhöfe sowie Nebenunternehmen von Spezialkulturen...</p> <p>Sonderzuständigkeiten nach § 129 Abs. 4 SGB VII</p> <p>Rechtlich selbständige Unternehmen nach § 129 Abs. 4 Nr. 1-3 SGB VII im kommunalen Ausnahmebereich</p> <p>Verkehrsunternehmen einschließlich Hafen- und Umschlagbetriebe, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke sowie Unternehmen, die Seefahrt betreiben</p> <p>Landwirtschaftliche Unternehmen (rechtlich selbständig und rechtlich unselbständig) im kommunalen Ausnahmebereich</p> <p>Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft einschließlich des Garten- und Weinbaues, der Fischzucht, Teichwirtschaft, Seen-, Bach- und Flussfischerei (Binnenfischerei), der Imkerei sowie der den Zielen des Natur- und Umweltschutzes dienenden Landschaftspflege</p> <p>Park- und Gartenpflege sowie Friedhöfe</p> <p>Jagden</p> <p>Sonderzuständigkeiten aufgrund § 125 Abs. 3 SGB VII</p> <p>Gemäß § 125 Abs. 3 SGB VII kann der Bund für einzelne rechtlich unselbständige Unternehmen des Bundes (§ 125 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII) der fachlich zuständigen Berufsgenossenschaft beitreten.</p>






	<p><b>Sonderregelungen für Unternehmen des Bundes</b></p> <p>Für die Abbildung der komplexen Organisationsstruktur der Gebietskörperschaft Bund werden für die obersten Bundesbehörden (z.B. Ministerien) Suffixe zur Unternehmensnummer verwendet.</p> <p><b>Sonderregelungen für Unternehmen des Landes</b></p> <p>Zur Abbildung der komplexen Organisationsstruktur der Gebietskörperschaft Land steht (z.B. für Ministerien, oberste Landesbehörden, Eigenbetriebe nach Eigenbetriebsgesetz oder Betriebe nach Landeshaushaltsordnung) die Möglichkeit der Vergabe von Suffixen zur Unternehmensnummer zur Verfügung.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird eine Möglichkeit geschaffen, für diese Sachverhalte eine abweichende Unternehmensnummer zu erfassen.</p> <p>Beachten Sie: Falls Sie nicht unter die genannten Sachverhalte fallen, Sie aber dennoch mehrere Unternehmensnummern von Ihren zuständigen UV-Trägern zugewiesen bekommen haben, obwohl rechtlich nur ein Unternehmen vorliegt, wenden Sie sich direkt an die DGUV. Dazu wurde unter der E-Mailadresse Unternehmensnummer@dguv.de eine zentrale Anlaufstelle eingerichtet.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Die Pflege der Unternehmensnummer erfolgt in der Teilapplikation Daten zur juristischen Person (JUPR). Sofern Ihre Unternehmensteile mit unterschiedlicher Unternehmensnummer durch Ihre Organisationsstruktur (Personalbereiche/-teilbereiche) getrennt sind, benötigen Sie die folgende Abbildung über die abweichende Unternehmensnummer nicht. Stattdessen können Sie über die Zusammenfassung auf einen Personalbereich/-teilbereich Berichtswesen der Teilapplikation JUPR die unterschiedlichen Unternehmensnummern abbilden.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Vorarbeiten erforderlich. Die ausführlichen manuellen Tätigkeiten entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p>

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz</b>	<b>Version 6, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3275696 - Zuschuss Mutterschaftsgeld bei zweiter direkt anschließender Schwangerschaft</b>	



<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update vom 21.06.2023</p> <p>Änderung 21.06.2023: In der vorherigen Hinweisversion konnte es in der Abrechnung unabhängig von der Aktivierung der Teilapplikation ZMGD zum Fehler Für die Funktion xxx und die Org.Zuordnung yyy (Rückgabewert des Merkmals ODMOD) ist zum 00.00.0000 kein Eintrag in der Tabelle T5D87 vorhanden kommen. Der Fehler wurde korrigiert.</p> <p>Bislang war es nicht möglich in einem Abrechnungslauf mehrere Mutterschutzfristen abzurechnen. Bei erneuter Schwangerschaft in der Elternzeit wurden die letzten drei abgerechneten Kalendermonate vor Beginn der zweiten Schutzfrist für die Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld zugrunde gelegt.</p> <p>Das Bundesarbeitsgericht hat im Urteil BAG - 5 AZR 378/20 entschieden, dass bei Fällen mit einer erneuten Schwangerschaft in der Elternzeit, die an die erste Mutterschutzfrist grenzt, die Berechnungsgrundlage der ersten Schwangerschaft für den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld auch für die zweite Schwangerschaft gilt.</p> <p>Leitsatz des Gerichts: "Die zur Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld nach § 20 Abs. 1 Satz 2 MuSchG zugrunde zu legenden letzten drei abgerechneten Kalendermonate vor Beginn der Schutzfrist vor der Entbindung müssen der Schutzfrist nicht unmittelbar vorausgegangen sein. Daher ist bei einer weiteren Geburt im unmittelbaren Anschluss an die Inanspruchnahme von Elternzeit das Arbeitsentgelt der drei Kalendermonate vor der Elternzeit maßgeblich".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Grundlage ist das BAG-Urteil - 5 AZR 378/20 vom 19.05.2021.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. Beachten Sie im Falle der Vorabkorrektur auch die manuelle Nacharbeit.</p> <p>Die zur Korrektur notwendige Änderung wird über die neue Teilapplikation ZMGD (Zuschuss MuSchuG: Berechnung weiterer direkt anschließenden Mutterschutzfristen) gesteuert, die in der Standardauslieferung ab dem 01.01.2024 aktiv ist. Sofern Sie die Gültigkeit dieser Teilapplikation vorziehen, rechnen Sie die betroffenen Fälle nach Einbau der Korrektur zurück.</p> <p>Mit Aktivierung dieser Teilapplikation ist es möglich, mehrere Mutterschutzfristen in einem Abrechnungslauf abzurechnen. Im Fall einer erneuten Schwangerschaft in der Elternzeit wird die Berechnungsgrundlage wie oben beschrieben ermittelt. Die Änderungen gelten für Mutterschutzfristen, die nach der Aktivierung der Teilapplikation beginnen.</p>

<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p><b>PY-DE-NT-CI Direktversicherung</b></p>	<p><b>Version 1, HRSP 10 M7 J3 C1</b></p>
<p><b>Hinweis</b></p>	<p><b>3346735 - AVmG: Dokumentationsreport RPDVMD0</b></p>	


<b>Inhalt</b>	<p>Der Report Dokumentation Altersvermögensgesetz (RPDAVMD0) bricht mit einem Kurzdump ab. Die Fehlermeldung lautet: "ITAB_ILLEGAL_SORT_ORDER"</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Tabelle zur Dokumentation ist sortiert. Wenn bei der Selektion der Bausteine diese in einer falschen Reihenfolge gelesen werden, kommt es zu dem Abbruch.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur / gesetzliche Änderung wird mit HRSP ausgeliefert.</p> <p>Als Vorablösung können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	3074480 - EP: Beendete Unterhaltspfändung pfändet nicht aus Vorrechtsbereich	
<b>Inhalt</b>	<p>Es kommt bei abgeschlossenen Unterhaltspfändungen zu Tilgungsdifferenzen in Rückrechnungen. Das Problem tritt nur auf, wenn das Ankreuzfeld 'erst aus Vorrechtsbereich pfänden' im Infotyp 114 (Reiter 'Block 2 - §850d') aktiv ist. Um die Tilgungsdifferenz zu erzeugen, muss die Rückrechnung von einer Periode in der die Unterhaltspfändung abgeschlossen ist, in eine Periode in der diese noch aktiv war, erfolgen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Durch die neu eingeführte Teilapplikation PF38 - Rückrechnung auf beendete UPF kann das Problem nicht mehr bei Rückrechnungen auf Perioden ab der Aktivierung auftreten. Bei bereits abgerechneten Perioden muss die entstehende Tilgungsdifferenz durch eine manuelle Anpassung korrigiert werden.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1
-------------------	--------------------------------	-----------------------------


Hinweis	3328238 - Gleitzone: Getrennte Darstellung der Beitragsberechnung bei Einmalzahlungen in einem Monat mit weniger als 30 SV-Tagen
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 05.06.2023</p> <p>Für Mitarbeiter in der Gleitzone (Übergangsbereich), die in einem Abrechnungsmonat weniger als 30 SV-Tage haben und dort eine Einmalzahlung erhalten, wird die SV-Berechnung nicht nach laufenden und einmaligen Gehaltsbestandteilen getrennt. Die SV-Verbeitragung erfolgt so, als ob es sich bei beiden Gehaltsbestandteilen um eine Einmalzahlung handeln würde. Diese Vorgehensweise ist in Hinweis 608774 beschrieben.</p> <p>Die Summe der SV-Beiträge ist nach dieser Berechnung zwar korrekt, es werden aber lediglich Lohnarten für Beiträge aus Einmalzahlungen gebildet. Eine Trennung nach laufenden und einmaligen Beitragsanteilen war bisher aufgrund der Berechnungsvorschrift nicht möglich.</p> <p>Die Beitragsberechnung in der Gleitzone wurde jedoch zum 01.10.2022 geändert (Hinweis 3198383).</p> <p>Die Sonderbehandlung von Einmalzahlungen in Teilmonaten, die nach der alten (vor 01.10.2022 gültigen) Berechnungsweise erforderlich war, spielt jetzt keine Rolle mehr. Die Situation, die in Hinweis 608774 beschrieben wurde (Arbeitgeberanteil wird größer als Gesamtbeitrag, dadurch gibt es keinen Arbeitnehmeranteil), kann nun nicht mehr vorkommen.</p> <p>Dadurch können für Abrechnungsperioden ab 10/2022 auch in Monaten mit weniger als 30 SV-Tagen die Einmalzahlungen getrennt vom laufenden Entgelt verbeitragt werden. Die Beiträge können auch in dieser Situation wieder nach laufenden und einmaligen Anteilen getrennt werden.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Programmkorrektur.</p> <p>Für Beschäftigte in der Gleitzone werden Einmalzahlungen und laufendes Entgelt grundsätzlich wieder getrennt verbeitragt, auch wenn weniger als 30 SV-Tage vorliegen.</p> <p>Da sich durch die Trennung nun Rundungsdifferenzen ergeben können, wird die Korrektur durch eine neue Teilapplikation SVG0 (Gleitzone: Trennung von lfd und EGA bei Teilmonaten) zeitlich abgegrenzt.</p> <p>Im Standard ist die Teilapplikation SVG0 gültig ab 01.01.2024. Sie kann über Sicht V_T596D auch für frühere Perioden aktiviert werden.</p> <p>Notwendige Aktionen nach Einspielen des HRSPs bzw. der Korrekturanleitung</p> <p> Prüfen Sie, ob Sie die Teilapplikation SVG0 in Sicht V_T596D für frühere Perioden aktivieren möchten. Bei Rückrechnungen kann es dann allerdings zu Rundungsdifferenzen der SV-Beiträge kommen.</p>

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	<b>Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
-------------------	--------------------------------	------------------------------------


<b>Hinweis 3338375 - SV: Geänderte Rechengrößen zum 01.07.2023 durch das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.06.2023</p> <p>Zum 01.07.2023 werden auf Grund der gesetzlichen Änderungen durch das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) folgende Rechengrößen angepasst. (Sicht V_T511K):</p> <p>Konstante</p> <p>Bezeichnung Wert</p> <p>PVPR2 PV Beitragszuschlagssatz AN 0,60</p> <p>PVPRZ PV-Prozentsatz 3,40</p> <p>Weitere Informationen zum PUEG finden Sie im Hinweis 3337857.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das angegebene HRSP ein oder führen Sie die manuelle Korrekturanleitung aus.</p>


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>	<b>Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1 E4</b>
<b>Hinweis 3328713 - Infotyp 0013: Entfall der Vorlagepflicht der Versicherungsnummer</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 25.05.2023</p> <p>Seit dem 01.01.2023 ist die Vorlagepflicht des SV-Ausweises (Versicherungsnummer) durch den Mitarbeiter entfallen. Die Versicherungsnummer ist künftig elektronisch über das Versicherungsnummernabfrageverfahren abzurufen. Somit besteht zunächst keine Notwendigkeit mehr zur manuellen Erfassung der Versicherungsnummer im Infotyp Sozialversicherung D. (0013). Eine nachträgliche manuelle Erfassung kann erforderlich sein, sofern die Abfrage der Versicherungsnummer kein oder kein eindeutiges Ergebnis liefert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Gesetzliche Grundlage zur verpflichtenden Nutzung des VAV-Verfahrens ist die Änderung des §28a Abs. 3a durch das 8. SGB IV-Änderungsgesetz.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Felder Vorlage und Mitführungspflicht sowie der umschließende Gruppenrahmen SV-Ausweis werden für Infotypsätze des Infotyps 0013, die nach</p>	


<p>dem 31.12.2022 beginnen, ausgeblendet. Prüfungen zwischen dem Feld Vorlage und dem Feld Rentenvers.Nr werden entfernt.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>
--

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3168658 - LStB: Archivierung bei Ausführung im Hintergrund des Reports Lohnsteuerbescheinigungen für Mitarbeiter erstellen (RPCTXMD1) und Ablageoption "Nur Drucken"</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.06.2023</p> <p>Der Report Lohnsteuerbescheinigungen für Mitarbeiter erstellen (RPCTXMD1) archiviert die erstellten Formulare bei Ausführung als Hintergrundprozess trotz der Selektion der Ablageoption "Nur Drucken" in den Druckeinstellungen. Dieses Verhalten tritt nur bei Ausführung des Report RPCTXMD1 im Hintergrund auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Bei der Selektion der Ablageoption "Nur Drucken" ist keine Archivierung vorgesehen. Die Archivierung erfolgt bei Selektion der Ablageoption "Nur Ablegen" oder "Drucken und Ablegen".</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Zur Korrektur wird die Teilapplikation LSTI (LStB: Archivierung- und Druckeinstellung bei Ausführung im Hintergrund) ausgeliefert. Die Teilapplikation LSTI wird nicht aktiv ausgeliefert und muss kundenindividuell über die Tabellenvue V_T596D aktiviert werden.</p> <p>Bei Ausführung im Hintergrund mit aktivierter Teilapplikation LSTI sowie ausgewählter Ablageoption "Nur Drucken" archiviert der Report RPCTXMD1 keine der erstellten LStB-Formulare.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3283897 - CALC: Fehler bei Abfluss laufender Versorgungsbezüge</b>	

<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.06.2023</p> <p>Sie erhalten im Abrechnungsprotokoll durch die Abrechnungsfunktion DST VBEZ die Warnmeldung "Abfluss Versorgungsbrutto und -bezüge für Art S nicht eindeutig." Die Meldungsnummer lautet HRPAYDEST 622.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt in folgender Konstellation auf, wenn alle Bedingungen erfüllt sind:</p> <p>1a) Sie haben den Beratungshinweis 2451709 - DST: Versteuerung von Nachzahlungen laufender Bezüge - Zusammenfassung in Subschemen im System oder</p> <p>1b) Im Infotyp Steuerdaten (0012) ist für den Personalfall die Sonderregel Zuflussprinzip erzwingen (E) in der aktuellen Abrechnungsperiode hinterlegt.</p> <p>2) Der Personalfall hatte eine rückwirkende Kürzung eines Versorgungsbezugs für das Vorjahr.</p> <p>3) Der Personalfall erhält eine laufende Nachzahlung eines Versorgungsbezugs für das aktuelle Jahr.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Ein Personalfall erhält laufende Versorgungsbezüge in Höhe von 600 Euro monatlich. In 02 2022 werden diese Versorgungsbezüge für den Zeitraum 10 2021 - 12 2021 auf 500 Euro gekürzt.</p> <p>=&gt; Für den Zeitraum 10 - 12 -2021 fließen - 300 Euro nach 02 2022 ab. Der negative Zufluss wird IN 02 2022 mit den laufenden Bezügen verrechnet: Es entstehen die Lohnarten /U11 (- 300 Euro), /U20 (- 300 Euro) und /4W6 (300 Euro). Die Lohnart /4W6 enthält den Betrag, um den der laufende Versorgungsbezug (Lohnart /4VL) durch einen negativen Betrag eines sonstigen Versorgungsbezugs gemindert wurde.</p> <p>Der Personalfall wird FÜR Periode 03 2022 mit der Sonderregel Zuflussprinzip erzwingen abgerechnet. Er erhält ab 01 2022 eine rückwirkende Erhöhung des laufenden Versorgungsbezugs von 100 Euro monatlich. Es müssen daher 200 Euro als sonstiger Versorgungsbezug (Lohnart /4VQ) nach 03 2022 zufließen. Tatsächlich fließen aus 02 2022 aber 500 Euro ab: Die Abrechnungsfunktion DST ABF liest aus dem alten Abrechnungsergebnis nur den Betrag von 300 Euro aus der Lohnart /4VL. Sie berücksichtigt nicht die Lohnart /4W6, die den ursprünglichen Betrag von 600 Euro auf 300 Euro reduziert hat. Diese Differenz von 300 Euro fließt zusätzlich nach 03 2022 ab.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.


	<p>Dieser Hinweis korrigiert die Abrechnungsfunktion DST ABF: Die Umleitungslohnarten von Versorgungsbezügen (/4W6 - /4WA) werden bei der Ermittlung des alten Betrags der laufenden Versorgungslohnarten berücksichtigt.</p> <p>Die möglichen betroffenen Fälle können Sie mit dem Report Lohnarten-Reporter (H99CWTR0) in mehreren Schritten ermitteln:</p> <p>Fügen Sie über die Drucktaste Objektauswahl die Personalnummer als Ausgabeobjekt hinzu.</p> <p>Geben Sie als Selektionskriterium die Lohnarten /4W6 bis /4WA ein.</p> <p>Starten Sie für die betroffenen Personalfälle noch einmal den Lohnarten-Reporter (H99CWTR0):</p> <p>Fügen Sie über die Drucktaste Objektauswahl die Personalnummer als Ausgabeobjekt hinzu.</p> <p>Geben Sie als Selektionskriterium die Lohnarten /AVL bis /4VP ein.</p> <p> Rechnen Sie die Personalfälle zurück bis zu der Periode, in der die Lohnarten einer Versorgungsgrundlage beide auftreten (z. B. /4W6 und /AVL).</p>
--	--


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1
Hinweis	<b>3338149 - IT0012: Unnötige Rückrechnung bei Öffnung des Steuerjahrs für kleinere Perioden als die aktuelle Abrechnungsperiode</b>	
Inhalt	<p>Update vom 21.06.2023</p> <p>Sie versuchen, das Steuerjahr (Ausgabemonat LStB) für eine Personalnummer über den Infotyp Steuerdaten D (0012) für eine kleinere Periode als die aktuelle Abrechnungsperiode laut Abrechnungsverwaltungssatz zu öffnen.</p> <p>Der Versuch bricht mit der Fehlermeldung 'Ausgabeperiode LStB (Monat) kleiner als aktuelle Abrechnungsperiode' ab. Trotz des Abbruchs setzt das System unnötigerweise einen Rückrechnungsanstoß ins Vorjahr.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler.</p> <p>Die Teilapplikation STAR - 'Öffnung Steuerjahr: Automatischer Rückrechnungsanstoß' ist in Ihrem System aktiv.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 23, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3282411 - Vorgabe von Steuertagen im Aus- und Inlandszeitraum</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 23.06.2023</p> <p>In den Lohnsteuerrichtlinien für 2023 (LStR 2023) wurde zur Einbehaltung der Lohnsteuer vom laufenden Arbeitslohn bezüglich des Lohnzahlungszeitraums (R 39b.5 Absatz 2) neu der Satz 4 hinzugefügt: Arbeitstage, an denen der Arbeitnehmer Arbeitslohn bezogen hat, der nicht dem inländischen Lohnsteuerabzug unterliegt, sind nicht mitzuzählen (z. B. Bezug von steuerfreiem Arbeitslohn nach DBA oder tageweise Beschäftigung im Inland).</p> <p>Mit Hinweis 3269763 - DBA: Berechnung der Lohnsteuer bei untermonatigem Wechsel nach Tagestabelle wurden die notwendigen Anpassungen für eine Abbildung der geänderten Berechnungsvorschrift für Abrechnungsfälle mit Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) bzw. Auslandstätigkeitserlass (ATE) bereitgestellt.</p> <p>Für Korrekturzwecke (Vorgabe) werden mit diesem Hinweis Lohnarten für die Anpassung der Steuertage bereitgestellt. Die Verwendung der Vorgabelohnarten führt zur Anwendung der Tagestabelle bei der Lohnsteuerberechnung. Durch die Vorgabe im Auslandszeitraum soll für die Steuerberechnung die Anzahl der Tage im Ausland reduziert und die Anzahl der Steuertage erhöht werden. Durch die Vorgabe im Inlandszeitraum sollen die Steuertage reduziert werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Erweiterung der Funktionalität</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Hinweis werden folgende Objekte neu ausgeliefert:</p> <p>Musterlohnart M99E (Vorgabe Steuertage(Ausl.)) und zugehörige technische Lohnart /43Y (Vorgabe Steuertage(Ausl.))</p> <p>Musterlohnart M99G (Vorgabe Steuertage(Inl.)) und zugehörige technische Lohnart /43Z (Vorgabe Steuertage(Inl.))</p> <p>Abrechnungsfunktion DST STTG (Anpassung Steuertage)</p> <p>Die detaillierten Umsetzungsschritte und Beispiele finden Sie im Hinweis.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 12, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3294466 - CALC: Fehler bei Abfluss von Versorgungsbezügen bei negativem Betrag in STDIFF</b>	



<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 19.06.2023</p> <p>Falsche Abflüsse von Versorgungsbezügen können zu einer falschen Lohnsteuerbescheinigung führen: Für Personalfälle, die nur Versorgungsbezüge erhalten, enthält Zeile 3 (Bruttoarbeitslohn) einen größeren Betrag als Zeile 8 (Versorgungsbezüge).</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DST ABF lässt einen falschen Betrag abfließen, die interne Tabelle STDIFF zeigt im Protokoll einen negativen Betrag für das alte Ergebnis der Versorgungslohnart an. Der in Zeile In 3. enthaltene Versorgungsbezüge (z. B. Zeile 8 oder 82) ausgewiesene Betrag ist zu gering.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Im alten Abrechnungsergebnis liegt ein Fehler vor: Der Abfluss des sonstigen Versorgungsbezugs (z. B. Lohnart /AV5) ist größer als der Abfluss des sonstigen Versorgungsbruttos (Lohnart /A20).</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	3305970 - ATE: Abbruch in der Abrechnung bei der Verarbeitung von Nettozusagen	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.02.2023</p> <p>Die Personalabrechnung bricht bei Personalnummern mit einer Steuerbefreiung wegen Auslandstätigkeitserlass (ATE) bei der Verarbeitung einer laufenden Nettozusage mit der Feldermeldung 'Keine Regel unter Argument DSN6A**** ab'.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehler in Personalrechenregel DSN3</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte manuelle Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 8, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	3337459 - Geänderter Programmablaufplan (PAP) für 2023 - Anwendung ab 1. Juli 2023	


<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.06.2023</p> <p>Mit dem BMF-Schreiben vom 19.06.2023 [GZ: IV C 5 - S 2361/19/10008 :009 DOK: 2023/0600959] wurde der geänderte Programmablaufplan (PAP) für Lohnzahlungszeiträume ab 1. Juli 2023 veröffentlicht.</p> <p>Die Anpassung des Programmablaufplans erfolgt, um die zum 1. Juli 2023 vorgesehenen Anhebungen der Beitragssätze in der Pflegeversicherung durch das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) auch bei der Lohnsteuerberechnung (Vorsorgebeträge) zu berücksichtigen.</p> <p>Übersicht der Anpassungen ab 1. Juli 2023:</p> <p>Anhebung des Beitragssatzes zur sozialen Pflegeversicherung um 0,35 % auf 3,40 %</p> <p>Anhebung des Kinderlosenzuschlags um 0,25 % auf 0,6 %</p> <p>Die Abschläge ab dem zweiten bis fünften Kind bleiben aber beim geänderten Programmablaufplan unberücksichtigt. Damit sollen Unsicherheiten bei der Berechnung der Lohnsteuer vermieden werden, wenn den Arbeitgebern kurzfristig noch keine Informationen zu den in der sozialen Pflegeversicherung zu berücksichtigenden Kindern vorliegen.</p> <p>Beim Lohnzahlungszeitraum Jahr (Lohnsteuerjahresausgleich) berücksichtigt der geänderte Programmablaufplan die Anhebung zur Hälfte</p> <p>Anhebung der sozialen Pflegeversicherung um 0,175 % auf 3,225 %</p> <p>Anhebung des Kinderlosenzuschlags um 0,125 % auf 0,475 %</p> <p>Der geänderte Programmablaufplan ist spätestens ab 1. September 2023 anzuwenden. Abrechnungen für Lohnzahlungszeiträume nach dem 30. Juni 2023, die noch mit dem am 13. Februar 2023 veröffentlichten Programmablaufplan für 2023 durchgeführt wurden, sind durch Rückrechnung zum 1. Juli 2023 zu korrigieren.</p> <p>KuG: Nach Auskunft der Bundesagentur für Arbeit ist für die Berechnung der pauschalierten Nettobeträge für die Berechnung des Kurzarbeitergeldes weiterhin der Programmablaufplan anzuwenden, der zu Jahresbeginn Gültigkeit hatte.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Anhebungen der Beitragssätze durch das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG)</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Nach dem Einspielen korrigieren Sie ggf. bereits abgerechnete Lohnzahlungszeiträume ab Juli 2023 durch eine Rückrechnung.</p>


Anmerkung: Falls Ihr System einen Release-Stand von 600 oder 604 hat, müssen Sie zwei manuelle Vorarbeiten durchführen. Neben dem Eintrag in der Tabelle T596F für den neuen PAP müssen Sie noch die DDIC-Struktur PST01 um das Feld SBART erweitern. Auf höheren Release-Ständen ist lediglich der Eintrag in der Tabelle T596F notwendig, die DDIC-Änderung wird per Korrekturanleitung in Ihr System eingespielt.


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3317258 - EPP: Falscher Abfluss bei nachträglicher Aktivierung Teilapplikation STSI</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.06.2023</p> <p>Die Lohnsteuerbescheinigung 2023 weist in Zeile 19 (Steuerpflichtige Entschädigungen und Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre, die nicht ermäßigt besteuert wurden - in Zeile 3 enthalten) einen Betrag von -300,00 Euro oder ein Vielfaches davon aus.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Hinweis 3269501 - EPP: Korrektur Abflussbildung wegen Vorsorgepauschale enthält eine Korrektur der Lohnsteuerberechnung auf die Energiepreispauschale (EPP) bei Rückrechnungen.</p> <p>Die im Hinweis enthaltene optionale Teilapplikation Korrektur Abfluss EPP (STSI) wurde erst nach Abschluss des Steuerjahres rückwirkend aktiviert. Bei einer Rückrechnung in die Auszahlungsperiode der EPP fließt die Lohnart /46E dann fälschlich mit negativem Betrag ab.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Rechnen Sie die betroffenen Personalfälle bis zum Auszahlungsmonat der Energiepreispauschale zurück.</p>	


## 2 Weitere Hinweise


<b>Sachgebiet</b>	<b>BW-BCT-PA Nur BW - Personalmanagement</b>	<b>Version 2, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3348579 - OHRPOSITION_ATTR: Field VACAN incorrect</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.06.2023</p> <p>Das Feld Vakanz wird in der SAP-Standard-DataSource OHRPOSITION_ATTR nicht mit „X“ gekennzeichnet, obwohl den Planstellen keine Personen zugeordnet sind und der InfoType Vakanz im System deaktiviert ist.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Schalter PPVAC PPVAC hat den Wert 0, Infotyp 1007 ist nicht aktiviert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein oder nehmen Sie die beigefügten Korrekturen vor.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>BW-BCT-PY Nur BW - Personalmanagement</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3351277 - Init Simulation mode for extractor OHR_PY_1_CE</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.07.2023</p> <p>Während des Konvertierungsprozesses von BW nach BW4/HANA kann es hilfreich sein, den Extraktor OHR_PY_1_CE im initialen Simulationsmodus zu verwenden. Dieser Modus wird jedoch ursprünglich vom Extraktor nicht unterstützt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Fehlende Funktion</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie die Code-Änderungen dieses Hinweises an, die Änderungen werden auch über das HRSP ausgeliefert. Um den Extraktor dazu zu bringen, den Init-Simulationsmodus zu akzeptieren, müssen Sie in jedem Fall den beigefügten Report zz_initsimu_py erstellen und aktivieren, um die Auslieferung für OHR_PY_1_CE außer Kraft zu setzen. Um die Funktionalität zu aktivieren, setzen Sie das Kontrollkästchen "Aktivieren" und deaktivieren Sie "Testen", bevor Sie den Report ausführen. Wenn Sie die DataSource in den Auslieferungszustand zurückversetzen müssen, aktivieren Sie sie erneut mit RSA5.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-LOC-TV-SK Slowakei</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3349082 - CZ, SK : GLO_EXPENSE_FORM - Time to in section Meals Per Diem</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.07.2023</p> <p>Wenn während der Reise ein zusätzliches Ziel eingegeben wird, ist die Zeit "bis" in PDF - Abschnitt Mahlzeiten pro Tag - nicht korrekt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Zeit korrigiert.</p> <p>In der Regel empfiehlt SAP, eine Lösung zu installieren, indem Sie ein HRSP anwenden. Wenn Sie jedoch eine Lösung früher installieren müssen, verwenden Sie den Note Assistant, um die Korrekturanweisung zu implementieren. Weitere Informationen zum Note Assistant finden Sie im SAP Service Marketplace unter <a href="https://service.sap.com/note-assistant">service.sap.com/note-assistant</a>.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS Reisekosten</b>	<b>Version 2, HRSP 10 11 C1 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3343684 - Funktion zum gleichzeitigen Löschen mehrerer Reisen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.06.2023</p> <p>Es fehlt ein Report, mit dem mehrere Reisen gleichzeitig gelöscht werden können. Dies kann beispielsweise zur Bereinigung von Daten ausgetretener Mitarbeiter (inaktive Mitarbeiter) oder als Vorbereitung für die Datenarchivierung oder -vernichtung erforderlich sein.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehlende Funktion</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie den Hinweis oder das HRSP ein. Hierdurch wird der neue Report RPR_DELETE_TRIPS (Transaktionscode PRDELETE) angelegt. Dieser Report selektiert Reisen, die noch nicht an FI, Abrechnung oder DTA übertragen wurden (-&gt; nur offene Reisen) und den auf dem Selektionsbild erfassten Selektionskriterien entsprechen. Die ausgewählten Reisen werden gelöscht. Für jede gelöschte Reise werden alle Konsistenzprüfungen durchgeführt, wie beim Löschen einer Reise über BAPI_TRIP_DELETE oder beim Löschen in PR05.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS Reisekosten</b>	<b>Version 1, HRSP 10 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3341927 - PRRW: verschiedene Fehlermeldungen aus Buchung zurückgegeben</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Das Buchen von Reisekosten aus einem oder in ein SAP-S/4HANA-Finanzsystem gibt verschiedene Fehlermeldungen zurück, die aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht erklärt werden können. Es kann z.B. eine Fehlermeldung ausgegeben werden, die besagt, dass Geschäftsprozesse im Kostenrechnungskreis nicht aktiviert sind. Das Problem wird durch Änderungen der API-Schnittstelle auf FI-Seite verursacht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Unerwartete Änderungen der API-Schnittstelle.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie den Hinweis oder das HRSP ein. Stellen Sie außerdem sicher, dass auch der Hinweis 3314620 auf FI-Systemseite eingespielt ist.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 1, HRSP 11 H1 F6 E5 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3351584 - Reiseantrag: Reiseunterbrechung wird nicht übernommen, wenn bereits weiteres Ziel exakt eine Minute vor Reiseende existiert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie legen in WebDynpro ABAP einen Reiseantrag an oder bearbeiten einen Reiseantrag für den Öffentlichen Dienst Deutschland. Wenn für den Reiseantrag bereits ein weiteres Ziel exakt eine Minute vor Ende der Reise existiert und Sie eine Reiseunterbrechung anlegen, wird diese Reiseunterbrechung nicht in den Reiseverlauf übernommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie verwenden eine Reiseregulungsvariante des öffentlichen Dienstes Deutschland.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte spielen Sie das angegebene HRSP oder die beigefügte Korrekturanleitung ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 1, HRSP 10 J3 H0 F5 E4 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3347123 - LRKG RLP: Falsches Tagegeld bei einer zweitägigen Dienstreise ohne Übernachtung mit Gesamtdauer von exakt 8 Stunden</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie erfassen für die Reiseregulungsvariante des öffentlichen Dienstes Deutschland für die Länderversion Rheinland-Pfalz eine zweitägige Dienstreise ohne Übernachtung. Die Gesamtdauer dieser Reise über die beiden Tage beträgt exakt 8 Stunden, beispielsweise von 17 Uhr bis 1 Uhr.</p> <p>Dann wird für diese Dienstreise fälschlicherweise Tagegeld erstattet. Die Ermittlung des Steuerfreibetrags in Höhe von 0 Euro ist dabei korrekt. Nur der</p>	


	<p>Erstattungsbetrag beträgt statt 0 EUR im beschriebenen Beispiel 5,11 EUR (Stand 2023).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie verwenden die Reiseregulierungsvariante für den Öffentlichen Dienst Deutschland in der Länderversion für Rheinland-Pfalz.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Bitte spielen Sie das angegebene HRSP oder die beigefügte Korrekturanleitung ein.</p>


<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p>FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst</p>	<p>Version 1, HRSP 10 J3 H0 F5 E4 C1</p>
<p><b>Hinweis</b></p>	<p><b>3346084 - Gesetzesänderung LRKG RLP §7(3): Änderung 16-8-Regel für die Gewährung von Tagegeld</b></p>	
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Im Landesreisekostengesetz Rheinland-Pfalz (LRKG RLP) wird §7(3) wie folgt geändert:</p> <p>Eine Dienstreise, die ab 16 Uhr begonnen und bis 8 Uhr des nachfolgenden Kalendertages beendet wird, ohne dass eine Übernachtung stattfindet, ist mit der gesamten Dauer der Dienstreise dem Kalendertag der überwiegenden Abwesenheit zuzurechnen.</p> <p>Die alte Version lautete nach 16 Uhr und vor 8 Uhr. Somit betrifft die Änderung zweitägige Dienstreisen ohne Übernachtung, die um 16 Uhr beginnen oder um 8 Uhr enden. Für diese ist nun auch Tagegeld zu gewähren.</p> <p>Seitens der obersten Dienstbehörde besteht die Weisung, dass diese Regelung bereits im Vorgriff auf die Gesetzesänderung anzuwenden ist.</p> <p>Desweiteren wird für eine zweitägige Dienstreise mit Übernachtung, die um 16 Uhr beginnt und bis 8 Uhr endet - bzw. ab 16 Uhr beginnt und um 8 Uhr endet, fälschlicherweise Tagegeld auch an den Tagen gewährt, an denen die Reisedauer exakt 8 Stunden beträgt. Tagegeld wird jedoch nach dem LRKG RLP aber für den ersten und letzten Tag einer Reise nur gewährt, wenn die Reisedauer mehr als 8 Stunden beträgt (siehe §7(1)).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie verwenden die Reiseregulierungsvariante für den Öffentlichen Dienst Deutschland in der Länderversion für Rheinland-Pfalz.</p>	
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Bitte spielen Sie das angegebene HRSP oder die beigefügte Korrekturanleitung ein.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 2, HRSP 10 E4 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3345194 - TG: Programmabbruch beim Sichern einer Trennungsgeldperiode mit Heimfahrten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 19.06.2023</p> <p>Sie legen ein Trennungsgeld mit auswärtigen Verbleib an und erfassen Heimfahrten in einer Trennungsgeldperiode. Sie genehmigen und rechnen diese Trennungsgeldperiode ab und leiten sie z.B. in die Finanzbuchhaltung über. Danach ändern Sie z.B. Daten für die erfassten Heimfahrten in der Trennungsgeldperiode und sichern sie. Dann kann es vorkommen, dass das System beim Sichern der Trennungsgeldperiode die Verarbeitung abbricht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie nutzen die Trennungsgeldlösung des öffentlichen Dienstes Deutschlands und haben die Lösung des Hinweises 2962921 implementiert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Pflegen Sie die angegebene Korrektur oder das angegebene HRSP.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 1, HRSP E4 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3344759 - TG: Drucktaste 'Vorwegumzug ohne TG-Maßnahme' wird bei der Auswahl der Personalnummer angezeigt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Nach dem Einbau der Lösung des Hinweises 3270189 bzw. des zugehörigen HR Support Packagees kann es sein, dass das System auf dem Popup für die Auswahl der Personalnummer für das Trennungsgeld (mit Hilfe der Transaktion TGANL, TGMOD, TGANZ oder TGPER) fälschlicherweise eine Drucktaste mit dem Text Vorwegumzug ohne TG-Maßnahme anzeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie nutzen die Trennungsgeldlösung für den Öffentlichen Dienst Deutschland.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das angegebene HRSP oder die beigefügte Korrekturanleitung ein.	


<b>Sachgebiet</b>	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP 10 M7 K6 K1 J3 F5 E4 C1
<b>Hinweis</b>	3344067 - BayRKG: Änderung der Wegstreckenentschädigung mit triftigem Grund zum 01.01.2023 in Bayern	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.06.2023</p> <p>Das Land Bayern hat am 21. April 2023 die Wegstreckenentschädigung für Dienstreisen nach der Reiseregulierungsvariante Öffentlicher Dienst Bayern (Auslieferungscustomizing DY) wie folgt geändert, wobei die Änderungen rückwirkend zum 1. Januar 2023 in Kraft treten:</p> <p>Änderung des Bayerischen Reisekostengesetzes</p> <p>Art. 6 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Reisekostengesetzes (BayRKG) vom 24. April 2001 (GVBl. S. 133, BayRS 2032-4-1-F), das zuletzt durch § 4 des Gesetzes vom 9. Dezember 2022 (GVBl. S. 676) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. In Nr. 2 wird die Angabe „0,15 €“ durch die Angabe „0,17 €“ ersetzt.</li> <li>2. In Nr. 3 wird die Angabe „0,09 €“ durch die Angabe „0,10 €“ ersetzt.</li> <li>3. Nr. 4 wird wie folgt gefasst:                  „4. Fahrrads oder elektrisch betriebenen, zweirädrigen Fahrzeugs 0,10 €.“</li> </ol> <p>Quelle: <a href="https://www.verkuendung-bayern.de/gvbl/2023-128/">https://www.verkuendung-bayern.de/gvbl/2023-128/</a></p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Gesetzliche Änderung</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bitte spielen Sie das angegebene HRSP ein, so dass die neuen Customizing-Einträge in View V_T706F für die Reiseregulierungsvariante DY in Mandant 000 bereitgestellt werden.</p> <p>Um die Customizing-Änderungen vorab durchzuführen, können Sie dem Hinweis beigefügte Datei T706f_DY_01012023.zip entzippen.</p> <p>Mit dem Report RPR_UPDATE_PER_DIEMS_FROM_FILE und der Startoption der Reiseregulierungsvariante 'DY', sowohl beim Lesen als auch beim Sichern der Datei, können Sie unter Verwendung der entzippten Datei T706f_DY_01012023.txt die Tabelle T706F aktualisieren. Beachten Sie bitte Hinweis 308943.</p> <p>Die Datei T706f_DY_01012023.txt enthält dabei auch die bereits in Hinweis 3302111 aufgeführten neuen Pauschalen für die Fahrzeugart P (PKW).</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 1, HRSP 10 E4 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3344028 - TG: Keine Ausweisung der Werbungskosten für Heimfahrten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie legen ein Trennungsgeld mit dauerhaftem auswärtigem Verbleib an und erfassen Heimfahrten in den Trennungsgeldperioden. Falls die zugehörigen Kosten der Heimfahrt als steuerpflichtig ausgewiesen werden, kann es nach Einbau des Hinweises 2962921 vorkommen, dass fälschlicherweise keine Werbungskosten für die Heimfahrten in dem Block Werbungskosten / Hinz-Beträge ausgewiesen werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie nutzen die Trennungsgeldlösung des öffentlichen Dienstes Deutschlands</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Pflegen Sie die angegebene Korrektur oder das angegebene HRSP.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 1, HRSP 10 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3340131 - DataSource OFI_TV_01: missing separation allowance / duty allocation periods</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die DataSource OFI_TV_01 liefert nur 1 beliebige Periode von Trennungsgeldperioden / Dienstzuteilungsperioden zurück.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie den Hinweis oder das HRSP ein. Anschließend wird das Feld PERIO zur Extraktstruktur BIW_FI_TV_01 hinzugefügt, und der Extraktor gibt alle Perioden des Ereignisses zurück.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 3, HRSP 02 D6 B3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3271256 - TEVO NRW 2022 Übergangsregelung für bestehende TG-Maßnahmen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.06.2023</p> <p>Mit der Neuerung der Trennungentschädigungsverordnung für den Öffentlichen Dienst Nordrhein-Westfalen zum 08.06.2022 gilt laut §12 (2): Für dienstliche Maßnahmen, die bis zum 7. Juni 2022 begonnen haben, gelten die Vorschriften der Trennungentschädigungsverordnung vom 29. April 1988 (GV. NRW. S. 226), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 28. März 2014 (GV. NRW. S. 238) geändert worden ist, fort. Dies gilt auch, wenn die dienstliche Maßnahme über den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung hinaus andauert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: gesetzliche Änderung</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	 Dies ist ein technischer Hinweis, der die Voraussetzung für eine Reihe weiterer Hinweise im Zusammenhang mit der Neuerung der Trennungsschadigungsverordnung für den Öffentlichen Dienst Nordrhein-Westfalen zum 08.06.2022 ist.
----------------------	--

<b>Sachgebiet</b>	FI-TV-ODT-MTE Meine Spesenabrechnungen	Version 2, HRSP 10 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3346624 - Meine Spesenabrechnungen V2: Land/Region für Fahrtkostenerstattung nicht angezeigt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom</p> <p>Der Adresseintrag für die Fahrtkostenerstattung ist auf Reiseschemaebene nicht aktiv. Das Land/die Region für die Fahrtkostenerstattung wird nach der Eingabe aus der Sicht gelöscht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie den Hinweis oder das HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	FI-TV-ODT-MTE Meine Spesenabrechnungen	Version 1, HRSP 10 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3344184 - Fiori travel apps: Downloaded attachments might not open and be corrupted</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie verwenden die SAP-Fiori-App "Reisen" unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meine Inbox - Reisekosten genehmigen</li> <li>• Meine Inbox - Reiseanträge genehmigen</li> <li>• Meine Reiseanträge</li> <li>• Meine Spesenabrechnungen</li> <li>• Meine Reiseanträge (Version 2)</li> <li>• Meine Spesenabrechnungen (Version 2)</li> </ul> <p>Wenn Sie eine Anlage vom Archive Link Server herunterladen, erhalten Sie möglicherweise eine beschädigte Datei. Beispielsweise wird das Ende der Download-Anlage mit nicht benötigten nachfolgenden 0x00 Bytes gefüllt. Sie können das Symptom beim Öffnen eines Office-Dokuments beobachten. Die Editor-Software fordert Sie auf, es wiederherzustellen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die Korrekturanleitung oder das entsprechende HRSP ein.
----------------------	---

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-TIM Zeitdatenreplikation	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3338795 - Message HRSFEC_TIM 119</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Bei der Replikation von Abwesenheiten aus der EC-Zeit in EC Payroll wird die Fehlermeldung HRSFEC_TIM 119 ("Abwesenheit &amp;1 &amp;2 bezieht sich auf Mitarbeiterzeit &amp;3 ohne Zeitkontendetails") im Anwendungsprotokoll für das Objekt HRSFEC und das Unterobjekt EMPLOYEE_TIME und im Datenreplikationsmonitor in Employee Central angezeigt.</p> <p>In der Regel wird diese Abwesenheit weder in EC-Zeit noch im EC-Payroll-System von einem Zeitkonto abgebogen. Für diese Abwesenheit und diesen Zeittyp wird jedoch eine Replikation mit einer Datenreplikationskonfiguration konfiguriert, die das Zeitkontingentabtragungsszenario anstelle von "Nur Abwesenheit" verwendet.</p> <p>Die Fehlermeldung tritt nicht auf, wenn die relevante Datenreplikationskonfiguration das Szenario Nur Abwesenheit verwendet. Wenn eine Abwesenheit nicht von einem Zeitkonto abgebogen wird (in EC-Zeit und in EC Payroll), empfehlen wir, das Szenario „Nur Abwesenheit“ in der Datenreplikationskonfiguration zu verwenden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen                      Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die Korrekturanleitung über SNOTE ein.	


Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 4, HRSP
<b>Hinweis 3339853 - Fehler im FPM-formularbasierten Massenstart-Prozess</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.07.2023</p> <p>Sie haben den Massenstart des Prozesses aktiviert und das FPM-Formular für die Verarbeitung konfiguriert. Sie verwenden die Anwendung HRASR00_MASS_STARTPROCESS, um einen Massenprozess zu starten. Dabei treten die folgenden Probleme auf:</p> <p>a) Wenn Sie die Drucktaste zum Initialisieren wählen, gibt das System den Fehler "Modell ISR_ ist nicht verfügbar" aus.</p> <p>b) Sie legen Werte für einige Zeilen fest und setzen dann die Werte zurück. Sie stellen fest, dass ausgewählte Zeilen von der Benutzungsoberfläche gelöscht werden.</p> <p>c) Mitarbeiterdaten werden nicht basierend auf dem Wirksamkeitsdatum initialisiert.</p> <p>d) Das geänderte Wirksamkeitsdatum wird beim Wählen von "Ausgewählte Mitarbeiter prüfen" nicht berücksichtigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende HRSP ein.	



Sachgebiet	PA-BC-IN HCM-Integration	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3342432 - RHINTE00: Fehlermeldung 5A244 beim Anlegen einer Verknüpfung zur Kostenstelle (A011)</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Das Programm RHINTE00 ('Organisatorische Zuordnung übernehmen (PA -&gt; PD)') erzeugt eine Batch-Input-Mappe, um die Integrationsprobleme zu beheben. Wenn die Batch-Input-Mappe ausgeführt wird, endet die Mappe mit der Fehlermeldung 5A244 ("Keine Objekte gefunden"), obwohl das Objekt vorhanden ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung ist, dass die Batch-Input-Mappe versucht, eine Beziehung A011 zu einer Kostenstelle (KOSTL) anzulegen.</p> <p>Ursache: Der Kostenrechnungskreis (KOKRS) wird in der Batch-Input-Mappe nicht gefüllt.</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das nächste Synchronisations-HRSP ein, das im November 2023 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.
----------------------	---

<b>Sachgebiet</b>	PA-FIO-PNF Fiori Apps für Prozesse und Formulare	Version 4, HRSP 10 E4 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3271680 - Fehlerbehandlungs-Workflow wird nicht an die richtigen Benutzer weitergeleitet</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.06.2023</p> <p>Sie verwenden einen SAP-Fiori-basierten Prozess. Aufgrund eines bestimmten Problems endet die Verarbeitung des Workflows mit einem Fehler, der den Fehlerbehandlungs-Workflow auslöst. Bei der Verarbeitung des Fehlerbehandlungs-Workflows wird nicht die korrekte Fehlerkategorie an das Workitem übergeben, das für Experten vorgesehen ist. Da die Fehlerkategorieinformationen nicht übergeben werden, wird der korrekte Experte (Bearbeiter), der für das Prozess-Workitem definiert ist, nicht identifiziert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das relevante SP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	PA-OS Aufbauorganisation	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3348647 - Technische Änderungen: Paket PP00 (PA-OS und PA-OS-ST)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit dem vorliegenden Hinweis werden technische Änderungen ausgeliefert. Mit dem vorliegenden Hinweis werden keine Funktionsänderungen ausgeliefert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>ATC-Prüfung PRIO3 SLIN_SEC (CALL TRANSACTION ohne Berechtigungsprüfung) für Objekte:</p> <p>Funktionsgruppe RHPI: Funktion RH_ACTIVATE_FROM_POOL, Include LRHPIF01,</p> <p>Programm RHCUST11,</p> <p>Programm RH_HIS_START,</p> <p>Programm RHWFP0S1</p>	



<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das angegebene HRSP ein.
----------------------	--



<b>Sachgebiet</b>	PA-OS Aufbauorganisation	Version 2, HRSP 08 M5 J1 B9
<b>Hinweis</b>	<b>3323640 - SAP HCM für SAP S/4HANA - Prüfklassen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.06.2023</p> <p>Sie planen eine Systemumstellung von SAP ERP 6.0 (oder höher) auf SAP S/4HANA 2022 (oder höher), oder Sie planen ein Upgrade auf SAP S/4HANA, und Ihr Upgrade-Ziel lautet SAP S/4HANA 2022 oder höher.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Um alle Vereinfachungen zu ermitteln, die für Ihr System gelten, können Sie die Vereinfachungselementprüfung durchführen. Die Ergebnisse liefern Ihnen alle betreffenden Vereinfachungselemente und stellen sicher, dass sich Ihr System in einem konsistenten Zustand befindet, sodass die Systemumstellung oder das Upgrade erfolgreich verlaufen werden. Beachten Sie hierzu den Hinweis 2502552.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Planen Sie ein o.g. Upgrade oder eine solche Systemumstellung?  Dann spielen Sie diesen Hinweis ein, da er Prüfklassen enthält, die für SAP HCM für SAP S/4HANA relevant sind.	


<b>Sachgebiet</b>	PA-PAO HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 5, HRSP 11 E5 C2
<b>Hinweis</b>	<b>3348234 - Masterdata Applikation: Abbruch bei mehr als 9 Tab Detail Konfigurationen eines Infotypen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.06.2023</p> <p>Es kommt fälschlicherweise zu einem Abbruch, falls für eine Konfigurations ID (Infotyp) mehr als 9 Tab Detail Konfigurationen existieren.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung manuell einfügen.	





Sachgebiet	PA-PAO HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 3, HRSP
<b>Hinweis 3330284 - Fehlerhafte Felder der Wiederholstruktur werden nicht hervorgehoben</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.06.2023</p> <p>Sie pflegen einen Infotyp mit Wiederholstruktur (zB. Infotyp 0008 Basisbezüge -&gt; Wiederholstruktur: Lohnarten). Werden mehrere Lohnarten erfasst und bei der Datenprüfung ein Fehler innerhalb der Wiederholstruktur festgestellt, so wird das Feld, welches einen fehlerhaften Wert enthält, nicht hervorgehoben.</p> <p>Das Hervorheben des Feldes funktioniert nur, wenn die Feldliste zur der Meldung jeweils den Feldnamen der Infotypstruktur und der Wiederholstruktur enthält (z.B. IT0008 =&gt; Infotypstruktur: P0008 (Feldname: LGA01) und Wiederholstruktur: HCMT_BSP_PA_XX_R0008_LIN_A (Feldname: LGART)).</p> <p>Von daher ist nicht immer gewährleistet, dass ein Hervorheben des Feldes möglich ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie die beigegefügte Korrekturanleitung oder das entsprechende HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3347302 - HCM DP: RP_PA_ROLLBACK löst fälschlicherweise die Meldung HRP_PA_ROLLBACK025 aus</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Sie möchten mit dem Report RP_PA_ROLLBACK die Vernichtung der aufbereiteten Daten auf die Version vor der Ausführung des Vorlaufprogramms zurücksetzen. Die Ausführung des Programms löst fälschlicherweise die Meldung 'Vorlauf für Datenziel für Pernr &amp;1 zurückgenommen, keine Änderung an IT0003' (Nachrichtenummer 025 der Nachrichtenklasse HRP_PA_ROLLBACK) für eine Personalnummer aus. Die Meldung ist fehlerhaft, da für diese Personalnummer ein Satz des Infotyps Archivierung/Datenvernichtung (0283) vorhanden ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung ist, dass der Benutzer, der das Rollback-Programm ausführt, keine Berechtigung zum Lesen des Infotyps 0283 hat.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Nutzen Sie die Datenvernichtung?</p> <p> Dann spielen Sie das nächste Synchronisations-HRSP ein, das im November 2023 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3346884 - Infotype 0032: Währungsfeld beim Kopieren/Anlegen eines neuen Satzes im entkoppelten Infotyp-Framework nicht gefüllt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Neue Einträge für den Infotyp 0032 ("Interne Daten") haben ihre Standardwährung P0032-WAERS nicht automatisch gefüllt, wenn sie im entkoppelten Infotyp-Framework angelegt werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Standardwert wird durch einen T500C-Wert überschrieben, der fälschlicherweise ausgewählt wird, wenn das ENDDA des Satzes nicht HIGH_DATE ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Nutzen Sie das entkoppelten Infotyp-Framework?</p> <p> Dann spielen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PA-PF-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3347797 - Checkman-Prüfungen in der Pensionskasse (2)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit diesem Hinweis werden technische Änderungen in Pensionskassenobjekten für interne Checkman-Fehler ausgeliefert. In den Pensionskassenanträgen treten keine funktionalen Symptome auf. Mit diesem Hinweis werden keine funktionalen Änderungen ausgeliefert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Interner Checkman-Fehler. Um eine möglichst homogene Softwareumgebung zu gewährleisten, wurden einige dieser Korrekturen bereits in Releases bereitgestellt, die an Kunden ausgeliefert wurden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das entsprechende HRSP ein. Spielen Sie diesen Hinweis nur ein, wenn er eine Voraussetzung für andere Hinweise ist.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PF-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3341906 - Fremdschlüssel von P0278-PREAS ist falsch</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>In der Fremdschlüsseldefinition zum Feld P0278-PREAS steht fälschlicherweise das Fremdschlüsselfeld SYST-MADNT (anstelle vom korrekten Feld SYST-MANDT).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>I.d.R. besteht für Sie kein Handlungsbedarf: Es sind bisher keine negativen Auswirkungen auf die Anwendung aufgrund des Fehlers im Fremdschlüssel bekannt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das für Ihr Release angegebene HRSP ein oder verwenden Sie die entsprechende Korrekturanleitung.</p> <p>Inhalt der Änderung:</p> <p>In der Fremdschlüsseldefinition zum Feld P0278-PREAS wurde das Kennzeichen "vom Include geerbt" gelöscht und der Fremdschlüssel-Feldname MADNT durch MANDT ersetzt.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PM-BM Stellenplanmanagement</b>	<b>Version 3, HRSP 10 H0 F5 E4 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3345767 - RHRFPM_MASS_FIN: Feld für Anzeige der Objektbezeichnung zu kurz</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.06.2023</p> <p>In den Programmen zur Massenfinanzierung (RHRFPM_MASSFIN bzw. RHRFM_MASSFIN_PCH) haben die Felder für die Bezeichnung der eingegebenen Haushaltsstelle zu wenig Platz.</p> <p>Zwar sind diese Felder rollbar, dennoch wäre es gut, wenn die Felder entsprechend lang wären</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	Version 2, HRSP H0 F5 E4 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3343693 - HRPBCM: Spalte 'Budgeteinheit' nicht gefüllt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.06.2023</p> <p>In der Transaktion HRPBCM stellen Sie folgendes Problem fest, wenn für ein beanspruchbares Haushaltselement die Funktion "Budget kontrollieren" (Taschenrechner) aufgerufen wird</p> <p>Wenn auf dem sich öffnenden Pop-up der Button "Zeitaufriß" gewählt wird, stellen Sie fest, dass die zweite Spalte dieser Übersicht 'Budgeteinheit' nicht gefüllt ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das beschriebene Problem ist durch einen Programmierfehler verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	Version 2, HRSP 10 H0 F5 E4 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3336701 - Registerkarte PBC_RATE: TVÖD-Felder werden nicht gespeichert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 09.06.2023</p> <p>In der Registerkarte 'Bewertung PBC_RATE' der Transaktion HRPBCM bzw. PPOME verwenden Sie die TVÖD-Felder. In manchen Situationen werden diese Felder nicht gespeichert</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Seiteneffekt der mit dem Hinweis 3036885 ausgelieferten Korrekturen zurückzuführen und kann in folgender Situation auftreten.</p> <p>Es werden nur Daten TVÖD-Daten bearbeitet</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	<b>Version 4, HRSP 10 H0 F5 E4 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3320035 - HRPBCM: Fehler in Registerkarte PBC_TRAN</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.06.2023</p> <p>In der Registerkarte 'Umbuchen PBC_TRAN' der Transaktion HRPBCM stellen Sie folgende Probleme fest.</p> <p>Wird für eine bestehende Umbuchung die Bewertung des Quell-Haushaltselements gelöscht, so wird in der ALV-Anzeige am Ziel-Haushaltselement der Umbuchungsbetrag auf 0 gesetzt.</p> <p>Im Popup zur Änderung bzw. Pflege einer Umbuchung wird für das Ziel-Haushaltselement der Umbuchungsbetrag auf 0 gesetzt.</p> <p>Im Popup Budgetkontrolle ('Taschenrechner') werden am Ziel-Haushaltselement der Umbuchungsbetrag kein Budget aus Umbuchungen angezeigt.</p> <p>Die beim Anlegen einer Umbuchung vorgenommenen Eingaben gehen verloren, wenn man die Funktion 'Zeitaufritt: Verfügbares Budget (Strg + F1)' ausführt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die hier behandelten Probleme sind auf Programmierfehler zurückzuführen.</p> <p>Die unter 1, 2 und 3 beschriebenen Probleme können auftreten, wenn der T77S0-Schalter HRFPM/UNITY gesetzt ist, und am Quell-Haushaltselement keine Bewertung vorgenommen wurde.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	Version 9, HRSP 08 10 B9 C1
<b>Hinweis 3313295 - HRPBCM: Verwendung zusätzlicher Daten für Finanzierung</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.06.2023</p> <p>Bei der Finanzierung einer Planstelle oder einer Person durch ein Haushaltselement, bzw. bei der Beanspruchung eines Haushaltselements durch eine Planstelle oder Personalnummer im Finanzierungspoup ist es möglich folgende zusätzliche Attribute einzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausnahmegrund für Prüfung bei Besetzungsregeln (Dynpro-Feld 'PADPM-FIN_EXC')</li> <li>• Prüfausnahme für Verfügbarkeitsprüfung (Dynpro-Feld 'PADPM-AVC_EXC')</li> <li>• Gruppierung von Prüfausnahmen (Dynpro-Feld 'PADPM-EXC_GRP')</li> <li>• Rechtsgrund für die Inanspruchnahme eines Budgets (Dynpro-Feld 'PADPM-CAUSE_ASS')</li> <li>• Rechtsgrund für die Freisetzung von Budget (Dynpro-Feld 'PADPM-CAUSE_FREE')</li> </ul> <p>Die hier zulässigen Werte werden im IMG des Stellenplanmanagements Budgetkontrolle definiert. (Für die Rechtsgründe einer Finanzierung sind dies Werte in der View V_T77HRFPM_CAUSE, für Ausnahmegründe solche in der View T77HRFPM_ERREXMP und für die Gruppierungen in Tabelle T77HRFPM_ERREXMP ).</p> <p>Die Spalten werden allerdings auch angezeigt, wenn keine zulässigen Werte erfasst sind. Um Unklarheiten für den Sachbearbeiter zu vermeiden, wäre es hier sinnvoll, die entsprechenden Spalten auszublenden, wenn im IMG gar keine entsprechenden Werte erfasst wurden.</p> <p>Ferner sind entsprechende Spalten auch in folgenden ALV-Ausgabelisten enthalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgabeliste der Auswertung Finanzierungsanalyse (Programm 'RHRFPM_FTE_FINLIST').</li> <li>• In der Registerkarte 'Finanz. Stellenplan PBC_FTE'.</li> </ul> <p>Auch hier wäre es sinnvoll, diese Spalten nicht anzuzeigen, wenn im IMG entsprechende Werte nicht hinterlegt sind.</p> <p>Außerdem erlaubt es das Popup zur Budgetkontrolle ('Taschenrechner') festzulegen, dass in der Anzeige Finanzierungen, bei denen eine Prüfausnahme für Verfügbarkeitsprüfung hinterlegt wurde NICHT berücksichtigt werden. Entsprechend wäre es auch hier sinnvoll, diese Option nicht anzubieten, wenn in der View T77HRFPM_ERREXMP keine Werte hinterlegt sind.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die Sichtbarkeit der entsprechenden Merkmalsfelder wird nun gemäß dem Vorhandensein von entsprechenden Merkmalswerten gesteuert.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	Version 4, HRSP 07 10 G7 H0 F2 F5 E1 E4 B8 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3306949 - HRPBCM: Vorschlagswert für ENDDA bei Finanzierung ausgehend von P</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.06.2023</p> <p>Das bloße Eintragen der BU-Objekt-ID im Finanzierungs-Popup ausgehend von P und das anschließende Drücken der Enter-Taste bewirkt, dass das System einen einzeiligen Finanzierungsvorschlag erstellt, der dann von Sachbearbeiter abgeändert werden kann.</p> <p>Nun stellen Sie jedoch fest, dass manchmal für die Gültigkeit dieses Finanzierungsvorschlags eine Gültigkeitsperiode vorgeschlagen wird, die auf den ersten Blick nicht nachvollziehbar ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem ist ein Seiteneffekt der mit dem Hinweis 3266820 ausgelieferten Programmkorrekturen.</p> <p>Hier wird für eine Personalnummer basierend auf deren aktuellen Finanzierung, ihrem Finanzierungsbedarf sowie dem verfügbaren Budget des BU-Objektes, durch das System ein Finanzierungsvorschlag ermittelt. I.A kommt es hier dann zu mehreren zeitlichen Splits. Da es die Anwendungsmaske nicht erlaubt, mehrere Splits zu übernehmen, wählt das System den ersten Eintrag der ermittelten Einträge aus. Dieses Systemverhalten ist erstmal kein Fehler (schließlich handelt es sich ja nur um einen Finanzierungsvorschlag, der als solcher durch den Sachbearbeiter ggf. überarbeitet werden muss).</p> <p>Allerdings lässt sich das Systemverhalten in manchen Situationen verbessern.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>In Fällen, in denen das System mehrere Zeilen ermittelt, werden diese nun - soweit möglich - zusammengefasst. Aus der resultierenden Tabelle wird nun - wie bisher auch - der erste Eintrag ausgewählt. In vielen Situationen sollte sich dadurch eine Verbesserung ergeben. Allerdings kann es immer noch zu Vorschlägen kommen, die auf den ersten Blick nicht nachvollziehbar sind.</p> <p>Beachten Sie bitte, dass die hier vorgestellte Lösung voraussetzt, dass der T77S0-Schalter HRFPM/NOCOM nicht(!) gesetzt ist.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	Version 5, HRSP 10 H0 F5 E4 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3301909 - HRPBCM: Fehler beim Anlegen der Wiederbesetzungssperre</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 09.06.2023</p> <p>Im Stellenplanmanagement wurde die Wiederbesetzungssperre aktiviert.</p> <p>Hier stellen Sie folgendes fehlerhafte Systemverhalten fest:</p> <p>Wenn mehrere, zeitgleich vorhandene Finanzierungen einer Person auf ein und demselben BU abgegrenzt werden, kommt es sowohl ausgehend vom Finanzierungs-Popup von P als auch ausgehend vom Finanzierungs-Popup von BU zu einem fehlerhaften Systemverhalten bzgl. der Wiederbesetzungssperre (bis hin zu Laufzeitfehlern).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem ist durch Programmierfehler verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	Version 8, HRSP 02 05 G2 G5 E7 F0 D6 D9 B3 B6
<b>Hinweis</b>	<b>3236573 - HRPBCM: Neue Übersichtsspalten für Finanzierungsstatus sowie Besetzungsstatus</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.07.2023</p> <p>Im Standard ist die Spalte PBC_ASSCTG_\$ den Spaltengruppen PBC_GEN_OV und PBC_LIFI zugeordnet. In der Spaltengruppe PBC_LIFI wird sie verwendet, um den Finanzierungsstatus einer Personalnummer innerhalb ihrer organisatorischen Zuordnung anzuzeigen. Innerhalb der Spaltengruppe PBC_GEN_OV wird der Status der Finanzierungsregeln angezeigt.</p> <p>Im Ergebnis bedeutet das jedoch, dass es nicht möglich ist, innerhalb einer Spaltengruppe sowohl den Finanzierungsstatus als auch den Status der Finanzierungsregeln anzuzeigen.</p> <p>Hier wäre es wünschenswert, im Standard neue Spalten zur Verfügung zu stellen, die in Spaltengruppen zugeordnet werden können.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Bisher wurden die Spalten fest einer der beiden Spaltengruppen zugeordnet.</p>	




<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Nach erfolgreicher Übernahme der Korrekturen stehen im System zwei neue Spalten PBC_ASSCTG ('Finanzierungsregeln') und PBC_FINCTG ('Finanzierungsstatus') zur Verfügung. Beide Spalten sind für den Objekttyp 'P' freigegeben.</p> <p>Um die neuen Spalten in Spaltengruppen der Transaktion HRPBCM aufzunehmen, legen Sie mit Transaktion SM30 bitte einen entsprechenden Eintrag in der View T77ACOLC an.</p> <p>Hierbei beachten Sie bitte folgende Einschränkungen zur Verwendung der neuen Spalten.</p> <p>Die Spalte PBC_ASSCTG ist nicht für die Verwendung in der Sicht 'Prüfung Finanzierungsregeln' vorgesehen. Die Spalte PBC_ASSCTG\$ ist hier performanter. In allen anderen Sichten liefert diese Spalte eine Übersicht über die im jeweiligen Prüfungszeitraum berechneten Prüfungen. Dies gilt auch für Sichten, in denen die Finanzierungsverknüpfungen selbst angezeigt werden (wie z.B. die Sicht 'Finanzierungsplan BU-BU-P').</p> <p>Die Spalte PBC_FINCTG ist nicht für die Verwendung in der Sicht 'Finanzierungsübersicht' vorgesehen. Die Spalte PBC_ASSCTG\$ ist hier performanter. In allen anderen Sichten liefert diese Spalte eine Übersicht über den Finanzierungszustand einer Personalnummer im jeweiligen Prüfungszeitraum, sofern diese Personalnummer in diesem Zeitraum einer Planstelle zugeordnet ist. Dies gilt auch für Sichten, in denen die Finanzierungsverknüpfungen oder Zuordnungen der Personalnummern zu Planstellen selbst angezeigt werden (wie z.B. die Sicht 'Finanzierungsplan O-S-P-BU').</p>
----------------------	--


<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-CP Automatischer Obligo-/Budgetaufbau	<b>Version 2, HRSP 11 H1 F6 E5 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3348074 - T77S0: - F4-Hilfe in Gruppe HRFPM</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.07.2023</p> <p>Bei der Pflege der Tabelle T77S0 zur Gruppe HRFPM unterscheidet sich die F4-Hilfe zum Wertfeld der meisten Einträge von der die bei anderen Gruppen der Tabelle T77S0.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Bisher wird hier eine eigene F4-Hilfe Verarbeitung durchgeführt, die sich von der des T77S0-Standards unterscheidet</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.  Die F4-Hilfeverarbeitung für die Gruppe HRFPM erfolgt nun wie bei den anderen Gruppen.
----------------------	---

<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-CP Automatischer Obligo-/Budgetaufbau	Version 4, HRSP 10 H0 F5 E4 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3316995 - Fehlerhafte Berechnung des Obligos</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 21.06.2023  Bei der Obligoerstellung stellen Sie folgendes Problem fest: <ul style="list-style-type: none"> <li>Manchmal es zu fehlerhafter Obligoberechnung, wenn ein Objekt in einem Massenlauf bearbeitet wird</li> </ul> Ursache und Voraussetzungen  Das hier behandelte Problem ist auf einen Programmfehler zurückzuführen, und kann in folgender Situation auftreten <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie verwenden das Merkmal PBC01 zur objektspezifischen Bestimmung der Detailvariante des Datensammlers</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-CP Automatischer Obligo-/Budgetaufbau	Version 4, HRSP 10 J3 H0 F5 E4 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3304084 - PTMW: Financing Status in IT724 is not updated</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 09.06.2023  Sie verwenden den Obligoprozess. Außerdem haben Sie in der Tabelle V_T77HRFPM_INF ("Relevante Infotypen für das Änderungsprotokoll") eingestellt, dass durch das Ändern von Zeitwirtschaftsdaten (z.B. 2001) der Finanzierungsstatus in IT 724 ("Finanzierungsstatus") von "Finanziert" in "Für neue Finanzierung vorgemerkt" geändert werden soll. Darüber hinaus verwenden Sie die Funktion PTMW, um Zeitdaten zu aktualisieren. Nun stellen Sie das folgende Problem fest: Wenn Sie in PTMW finanzierungsrelevante Änderungen vornehmen, ändert sich der Finanzierungsstatus in IT0724 nicht.  Ursache und Voraussetzungen  Fehlende Integration von PMTW in den Änderungsprotokollmechanismus des Obligoprozesses	


<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Übernehmen Sie die Ihrem Release entsprechende Korrekturanleitung, oder laden Sie das entsprechende HRSP herunter.</p> <p>Nachdem Sie die Korrekturen erfolgreich über SNOTE in Ihr System heruntergeladen haben, müssen Sie zusätzlich die folgenden manuellen Implementierungsschritte ausführen.</p> <p>Legen Sie im BAdI-Builder SE19 eine BAdI-Implementierung für das klassische BAdI PT_BLP_USER an.</p> <p>Ordnen Sie auf der Registerkarte "Eigenschaften" der Implementierung den Filterwert "PSV Asynchronous Activities After Database Update" zu.</p> <p>Geben Sie auf der Registerkarte "Interface" CL_IM_HRFPM_CHANGE_LOG_PT in das Feld "Name der implementierenden Klasse" ein.</p> <p>Aktivieren Sie die Implementierung.</p> <p>Achtung: Wenn bereits eine aktive Implementierung für den Filterwert 'PSV' vorhanden ist, müssen Sie den Quelltext der neuen Klasse CL_IM_HRFPM_CHANGE_LOG_PT in die Implementierungsklasse dieser vorhandenen Implementierung zusammenführen. (Sie können z.B. in Erwägung ziehen, die statische Methode S_NOTIFY_PBC_CHANGE_LOG der neuen Klasse CL_IM_HRFPM_CHANGE_LOG_PT wiederzuverwenden.) Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Entwicklungsteam.</p>
----------------------	---


<b>Sachgebiet</b>	PE-LSO-TM Trainingsmanagement	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3343640 - Inkonsistente Vormerkungsdaten für Objekte mit identischem Nummernkreis</b>	
<b>Inhalt</b>	SAP Learning Solution: Inkonsistente Vormerkungsdaten für Objekte mit identischem Nummernkreis.	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie die Ihrem Release entsprechende Korrekturanleitung ein, um die Änderungen zu übernehmen.</p> <p>Alternativ können Sie die HRSPs einspielen.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PE-LSO-TM Trainingsmanagement	<b>Version 4, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3329598 - Felder in der Reportergebnistabelle werden gelöscht, wenn die Teilnahmegebühr geändert wird</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 15.06.2023</p> <p>Im LSO-Report RHTEILNO_LSO werden Felder in der Reportergebnistabelle gelöscht, wenn die Teilnahmegebühr geändert wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder alternativ das entsprechende HRSP ein.
----------------------	---


<b>Sachgebiet</b>	PE-LSO-TM Trainingsmanagement	Version 2, HRSP M7 K6 K1 J3 H0 F5 E4 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3283147 - LSO_PSV1 Performanceprobleme</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 07.06.2023  Performanceproblem im Transaktionscode LSO_PSV1	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die Ihrem Release entsprechende Korrekturanleitung ein, um die Änderungen zu übernehmen.  Alternativ können Sie die HRSPs einspielen.	


<b>Sachgebiet</b>	PT-EV-FO Zeitnachweisformular	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3350152 - HRFORMS: Time balances are being duplicated on public holiday line</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 04.07.2023  In SAP_TIM_99_0003 werden die Zeitsalden in der Feiertagszeile dupliziert. Außerdem wird die Feiertagszeile nicht angezeigt, wenn an diesem Feiertag keine Arbeit ausgeführt wird.  Ursache und Voraussetzungen  Die Symptome werden durch die Hinweise 2542227 und 3229591 verursacht.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Lösung ist in den folgenden HRSPs verfügbar. Wenn Sie eine Vorabkorrektur benötigen, können Sie die Ihrem Release entsprechende Korrekturanleitung einspielen.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3344935 - Kollisionsprüfung bei ganztägigen An/Abwesenheiten mit Vertretungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie legen für einen Mitarbeiter eine Vertretung am aktuellen Tag an. Am Vortag hat der Mitarbeiter ebenfalls eine Vertretung und zusätzlich eine ganztägige Abwesenheit. Die Uhrzeitintervalle der beiden Vertretungen überlappen sich hierbei nicht. Allerdings überlappen sich die Uhrzeitinformation aus dem Infotyp 0007 des Vortags und die Uhrzeitinformation aus dem Infotyp 2003 des aktuellen Tags. Fälschlicherweise erfolgt eine Kollision (Überschneidung) zwischen der Vertretung am aktuellen Tag und der ganztägigen Abwesenheit am Vortag. Ursache hierfür ist, dass zur Bestimmung des Uhrzeitintervalls der ganztägigen Abwesenheit die Uhrzeitinformation aus dem Infotyp 0007 verwendet wird und nicht wie erwartet die Uhrzeitinformation aus dem Infotyp 2003.</p> <p>Das fehlerhafte Systemverhalten tritt nur in den Transaktionen PA30/PA61 auf. In der Transaktion PTMW bzw. der PAO Applikation (HR Renewal) tritt dieser Fehler nicht auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende SP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung</b>	<b>Version 3, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3330322 - RPT_ARQ_DBVIEW and RPT_ARQ_LIST dump when displaying a report message</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.07.2023</p> <p>Wenn Sie den Report RPT_ARQ_DBVIEW oder RPT_ARQ_LIST ausführen, tritt beim Anzeigen einer Berichtsmeldung ein Dump auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht. Ein Dump tritt auf, wenn eine Berichtsmeldung zu lang ist, um angezeigt zu werden.</p> <p>Lösung</p> <p>Wenn eine Berichtsmeldung zu lang ist, wird sie automatisch in die angezeigte Länge konvertiert, sodass der Dump vermieden wird.</p> <p>Spielen Sie das genannte HRSP ein, um das Problem zu beheben.</p> <p>Alternativ können Sie die beigefügte Vorabkorrektur einspielen.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn eine Berichtsmeldung zu lang ist, wird sie automatisch in die angezeigte Länge konvertiert, sodass der Dump vermieden wird.  Spielen Sie das genannte HRSP ein, um das Problem zu beheben.  Alternativ können Sie die beigefügte Vorabkorrektur einspielen.
----------------------	--


Sachgebiet	PT-RC-AA An-/Abwesenheiten	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3352214 - ATC-Fehler in RPTABS50_CE beim Aufruf der Transaktion PA51</b>	
<b>Inhalt</b>	Mit diesem Hinweis werden technische Änderungen im Zeitwirtschafts-ABAP-Report RPTABS50_CE für SAP-interne Checkman-Fehler ausgeliefert. In den Anwendungen der Zeitwirtschaft treten keine Symptome auf. Mit diesem Hinweis werden keine funktionalen Änderungen ausgeliefert.  Ursache und Voraussetzungen  Interner SAP-Checkman-Fehler eines statischen CALL TRANSACTION ohne Angabe, ob eine Berechtigungsprüfung erforderlich ist oder nicht.  Der Doppelklick und die Anzeige der Details eines Infotypsatzes einer Abwesenheit (IT2001) oder Anwesenheit (IT2002) ist eine der Hauptfunktionen des Reports RPTABS50_CE. Um diese Funktion sicherzustellen, ruft der Report intern die Transaktion PA51 ohne Berechtigungsprüfung auf.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein.	


Sachgebiet	PT-RC-AA An-/Abwesenheiten	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3345319 - Korrektur für An-/Abwesenheits-BAPIs</b>	
<b>Inhalt</b>	Die Dokumentation der Funktionsbausteine BAPI_PTMGRATTABS_MNGCHANGE, BAPI_PTMGRATTABS_MNGCREATION und BAPI_PTMGRATTABS_MNGDELETE enthält Fehler.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Dokumentation der Funktionsbausteine BAPI_PTMGRATTABS_MNGCHANGE, BAPI_PTMGRATTABS_MNGCREATION und BAPI_PTMGRATTABS_MNGDELETE wurde überarbeitet. Um die korrigierte Dokumentation zu verwenden, spielen Sie das zugehörige HRSP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-EX HR-PDC, externe Schnittstelle Zeitdaten</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3311949 - CAT6: Stornosätze für IT2010 nicht richtig verarbeitet</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.06.2023</p> <p>Wenn Stornosätze für den Infotyp 2010 mit RPTXTPT verarbeitet werden, gibt das System zuerst eine Erfolgsmeldung und dann eine Fehlermeldung aus.</p> <p>Der Datensatz wird jedoch korrekt verarbeitet und gelöscht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur wird nur per SP bereitgestellt.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS Web Dynpro für Self-Services verlassen</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3349170 - Selbstgenehmigung der Zeitkorrektur möglich</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Es ist möglich, eine Selbstgenehmigung der Zeitkorrektur durch den Anforderer durchzuführen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Hierbei handelt es sich um ein Designproblem.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Dieser Fehler kann ernsthafte Auswirkungen auf Ihre internen Genehmigungsprozesse haben. Wenn Sie Web Dynpro für Self-Services im Einsatz haben, dann spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Spielen Sie alternativ die beigefügte Korrekturanleitung ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS Web Dynpro für Self-Services verlassen</b>	<b>Version 4, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3335573 - UI5 LEA: Gebuchte Abwesenheiten können nicht bearbeitet oder gelöscht werden</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.06.2023</p> <p>Beim Bearbeiten oder Löschen gebuchter Abwesenheiten tritt ein Laufzeitfehler auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt bei untertägigen Abwesenheiten mit der Endzeit '24:00:00' auf.</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie Web Dynpro für Self-Services im Einsatz haben, dann spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben.  Spielen Sie alternativ die beigefügte Korrekturanleitung ein.
----------------------	---


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Web Dynpro für Self-Services verlassen	Version 7, HRSP
<b>Hinweis 3326471 - RPTCORTMAIL: E-Mail-Inhalt ist falsch</b>		
<b>Inhalt</b>	Update vom 30.06.2023  1) Wenn Sie den Report rptcortmail ausführen, werden einige Felder nicht gefüllt.  2) Wenn Sie den Report RPTCOREMAIL ausführen, tritt ein Laufzeitfehler auf.  3) Fehler 'Kein Infotypsatz für Personalnummer gefunden' beim Zugriff auf Mitarbeiterkalender.  4) Die Quick-Info für den Abzug ist abgeschnitten.  5) RPTCORTMAIL sendet E-Mails nicht korrekt.  Ursache und Voraussetzungen: Hierbei handelt es sich um ein Designproblem. Für kundenspezifische Anforderungen wird die neue BAdI-Methode IF_EX_PT_COR_REQ~MODIFY_TEXT eingeführt.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie Web Dynpro für Self-Services im Einsatz haben, dann spielen Sie das entsprechende HRSP ein.  Spielen Sie alternativ die beigefügte Korrekturanleitung ein.  Führen Sie vor dem Aktivieren der Quelltextkorrektur die folgenden manuellen Schritte für die Releases EA-HRRXX 604 ,603, 602 und 600 aus.  1) Rufen Sie SE11 auf.  2) Geben Sie den Datentyp PTCOR_TEXT255_TAB ein.  3) Wählen Sie "Anlegen".  4) Tabellentyp  5) Pflegen Sie im daraufhin angezeigten Bild:  Kurzbeschreibung: Tabellentyp für SO_TEXT255  Zeilentyp: SOLISTI1  Auf der Registerkarte "Attribute": Geben Sie als Paket PAOC_TIM_CORRECTION_REQ ein.  6) Wählen Sie "Sichern" und "Aktivieren".	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-SP Personaleinsatzplanung</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3348787 - DBSQL_DUPLICATE_KEY_ERROR bei paralleler Arbeit an Person</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie verwenden mehrere Instanzen der Transaktion PP61 parallel und bearbeiten so die selbe Person mehrfach. Dies kann beispielsweise bei parallelen Abordnungen auftreten. Beim Sichern durch den zweiten Sachbearbeiter kann es zu einem Kurzdump "DBSQL_DUPLICATE_KEY_ERROR" kommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Programlogik setzte voraus, dass Personen nicht parallel in mehreren Sitzungen bearbeitet werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie diesen Hinweis bzw. das diesen enthaltende HRSP in Ihr System ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-LOC-TB Ticket-Zusatzleistung</b>	<b>Version 3, HRSP B5 43</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2387217 - Lösung für Ticketvorteile: Nutzungsaktivierung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 09.06.2023</p> <p>Es gibt keine funktionalen Symptome, die für Kunden relevant sind.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Neue Funktion</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Dieser Hinweis ist technischer Natur und für Kunden funktional nicht relevant. Spielen Sie ihn nur ein, wenn er als Voraussetzung für eine andere Korrektur notwendig ist.	

Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufiger DTA	Version 16, HRSP
Hinweis	<b>3339012 - DTA-Vorprogramm: Übertragener Gesamtbetrag wird im Protokoll falsch angezeigt</b>	
Inhalt	<p>Update vom 05.07.2023</p> <p>Im Protokoll des DTA-Vorprogramms tritt eines der folgenden Probleme mit dem übertragenen Gesamtbetrag auf:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Er wird als 0 angezeigt.</li><li>• Er wird mit einem falschen Wert und einer falschen Währung angezeigt.</li><li>• Er wird mit falschen Dezimalstellen angezeigt.</li></ul> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie verwenden für den Buchungskreis (Tabelle T001) und für die Zahlung (Feld WAERS in der Abrechnungstabelle BT) eine andere Währung.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das Ihrem Release entsprechende HRSP ein.</p> <p>Als Lösung wird der übertragene Gesamtbetrag nun mithilfe der internen Tabelle SETH anstelle von SETP berechnet. Außerdem verwenden wir das Feld WRBTR der Struktur REGUH_BF, in dem der Betrag an die Bank übertragen wird.</p> <p>Wenn Zahlungen mit unterschiedlicher Währung vorhanden sind, zeigt das Protokoll eine Zeile mit dem übertragenen Gesamtbetrag für jede Währung an. Außerdem wird die Anzahl der Dezimalstellen angepasst.</p> <p><i>WICHTIG: Die Änderungen dieses Hinweises wirken sich nicht auf die Zahlungen (und damit die Bankdatei) selbst aus. Das einzige Problem sind die im Protokoll angezeigten Werte.</i></p> <p><u>Anmerkung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Feld WRBTR in der REGUH ist der Betrag in Belegwährung (= Zahlungswährung), der im Feld REGUH-WAERS hinterlegt ist.</li><li>• Das Feld DMBTR in der REGUH ist der Betrag in Hauswährung (= Buchungskreiswährung), der in T001 definiert ist.</li><li>• Ein Eintrag in der Tabelle REGUH kann sich aus mehreren Einträgen in REGUP zusammensetzen.</li></ul>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-DME Vorläufiger DTA</b>	<b>Version 1, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3334327 - DME: Automatisierung für Selektionsparameter 'Gewünschtes Ausführungsdatum'</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Es ist umständlich das 'Gewünschte Ausführungsdatum' jede Periode manuell im Selektionsbild der Vorprogramme Datenträgeraustausch (RPCDTA*, RPCDTB*, H*DTA0, H*DTB0) anzugeben.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>In einigen nordischen HCM Lokalisierungen (z.B. Schweden, Finnland) gibt es eine gesetzliche Anforderung in Bezug auf das Ausführungsdatum von Zahlungen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein.</li> <li>• Um die neue Automatisierung nutzen zu können, müssen Sie mit View VV_T549S_B_06 für jede Abrechnungsperiode das von Ihnen gewünschte Ausführungsdatum angeben.</li> <li>• Mit dem HRSP wird auch der IMG <i>Personalabrechnung -&gt; Abrechnung International -&gt; Datenträgeraustausch</i> mit den notwendigen Aktivitäten erweitert.</li> </ul> <p>Zur Lösung wird die neue Datums-ID 06 'Ausführungsdatum REGUH-AUSFD' in der Tabelle T54C5 angelegt und in den Vorprogrammen Datenträgeraustausch ausgewertet (für den Datumsmodifikator der zum jeweiligen Abrechnungskreis (Tabelle T549A-DATMO) gehört).</p> <p>Logisch gesehen entspricht dies genau dem 'gewünschten Ausführungsdatum' auf dem Selektionsbild. Falls es keinen Eintrag für Datums-ID 06 in der aktuellen Periode in Tabelle T549S gibt, bleibt das Verhalten unverändert. Falls das Datum auf dem Selektionsbild angegeben wird, so wird dieses genutzt.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-DME Vorläufiger DTA	Version 17, HRSP A1 80 75 67 44 29 18
<b>Hinweis</b>	<b>1863520 - DTA: Einstellung des gewünschten Ausführungsdatums für Zahlungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.06.2023</p> <p>Wenn Sie ein Vorprogramm Datenträgeraustausch starten, stellen Sie Folgendes fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können das gewünschte Ausführungsdatum für die Zahlung nicht ändern.</li> <li>• Sie können kein Übermittlungsdatum einstellen.</li> </ul> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Derzeit setzen die meisten DTA-Vorprogramme das gewünschte Ausführungsdatum der Zahlungen auf das Datum des Programmlaufs (SY-DATUM). Für einige Länder gelten auch abweichende Einstellungen, wie z.B. das Zahldatum oder ein Parameter auf dem Selektionsbild. (Nach unserem Kenntnisstand sind dies folgende Länder: Belgien, China (Hinweis <a href="#">1745994</a>), Hongkong, Indien, Korea (kein Parameter), Niederlande, Norwegen, Spanien, Portugal, Russland, Taiwan (Hinweis <a href="#">1747608</a>), Türkei, UN).</li> <li>• Das Übermittlungsdatum wurde im Human Capital Management (HCM) nie eingestellt, sondern auf das gewünschte Ausführungsdatum im Finanzwesen gesetzt.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das Ihrem Release entsprechende HRSP oder die beigegefügte Korrekturanleitung ein. Für die manuelle Implementierung (über die Transaktion SNOTE) benötigen Sie mindestens HRSP SAPKB70009 für SAP_BASIS.</p> <p>Damit Sie das Übermittlungsdatum und das gewünschte Ausführungsdatum für Zahlungen mit einem kundenspezifischen Wert belegen können, werden für DTA-Vorprogramme die folgenden Erweiterungen ausgeliefert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuer Parameter P_DUE_DT auf dem Selektionsbild</li> <li>• Neuer Erweiterungsspot HRDME mit zwei Business Add-Ins (BADIs):             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ HRDME_B_REGUH_TRANSMIT_DATE und Methode DETERMINE_TRANSMISSION_DATE über das Interface IF_HRDME_REGUH_TRANSMIT_DATE</li> <li>○ HRDME_B_REGUH_DUE_DATE und Methoden DETERMINE_DUE_DATE und MODIFY_DUE_DATE (siehe Hinweis 2002232) über das Interface IF_HRDME_REGUH_DUE_DATE.</li> </ul> </li> </ul>	



### Mögliche Probleme:

Aufgrund des neuen Parameters auf dem Selektionsbild der DTA-Reports funktionieren Ihre Varianten möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß. Dies kann vor allem bei Reports auftreten, die bereits einen Parameter für das (nun gelöschte) Zahldatum enthalten, wenn Sie es in Ihrer Variante gefüllt haben. Legen Sie in diesem Fall eine neue Variante an, und sichern Sie sie erneut. Prüfen Sie zuerst, ob es sinnvoller ist, stattdessen die BADs zu implementieren.

### **Allgemeine Erläuterung der Lösung**

#### Definitionen:

1. Übermittlungsdatum (Feld ZALDT)  
Datum, an dem die Datei wahrscheinlich an die Bank gesendet wird
2. Gewünschtes Ausführungsdatum (Feld AUSFD)  
Datum, an dem die Zahlung erfolgen soll

Die folgenden Fälle können auftreten (siehe Hinweis 1944375):

*Fall A:* ZALDT wird gleich AUSFD gesetzt

*Fall B:* ZALDT und AUSFD sind unabhängig voneinander

#### Ermittlung der beiden Termine:

##### **Übermittlungsdatum:**

1. Der Vorschlagswert ist das aktuelle Tagesdatum (SY-DATUM).
2. Diesen können Sie übersteuern, indem Sie die Methode DETERMINE\_TRANSMISSION\_DATE des BADs HRDME\_B\_REGUH\_TRANSMIT\_DATE implementieren (oder, sofern bereits von SAP implementiert, eine Erweiterung anlegen).
3. Das Datum wird auf das aktuelle Tagesdatum gesetzt, wenn es in der Vergangenheit liegt.

*Fall A:* Das Übermittlungsdatum wird nur als Vorschlagswert verwendet, um das gewünschte Ausführungsdatum zu ermitteln. Es wird nicht verwendet, um das Feld REGUH-ZALDT festzulegen.

*Fall B:* Das Übermittlungsdatum wird auf das Feld REGUH-ZALDT festgelegt. Es kann z.B. verwendet werden, um das Finanz- und Rechnungswesen darüber zu informieren, wann die Datei an die Bank übermittelt werden soll.

##### **Gewünschtes Ausführungsdatum:**

Das gewünschte Ausführungsdatum (auch Fälligkeitsdatum) wird in einem ersten Schritt wie folgt ermittelt (siehe Hinweis 3334327):

1. Als gewünschtes Ausführungsdatum vom Selektionsbild (sofern Sie es eingegeben haben).

2. Als Datum aus T549S für DATID 06 (sofern es für die aktuelle Periode gefüllt ist) (neu mit Hinweis 3334327).
  3. Als Ausgabe der Methode DETERMINE\_DUE\_DATE des BAdIs HRDME\_B\_REGUH\_DUE\_DATE (sofern implementiert; hier wird standardmäßig das Übermittlungsdatum verwendet). Sie können die Implementierung selbst vornehmen oder - sofern die Implementierung bereits durch SAP erfolgte - eine Erweiterung anlegen. (Stellen Sie im Fall A sicher, dass Sie für alle Zahlungen ein konstantes Datum zurückgeben, um eine inkonsistente Bankdatei zu vermeiden.)
  4. Als Übermittlungsdatum als Standard (sofern es gefüllt ist). (Dies wird über den Hinweis 1944375 ausgeliefert.)
  5. Als Systemdatum (sy-datum; als Fallback).
- Für den Fall B wird das Datum auf das Übermittlungsdatum gelegt, wenn es davor liegt.
  - Später können Sie das Datum mit der BAdI-Methode MODIFY\_DUE\_DATE überschreiben, falls die Bank-ID für die Berechnung benötigt wird (siehe Hinweis 2002232).

*Fall A:* Das Ergebnis wird sowohl in das Feld REGUH-AUSFD als auch in das Feld REGUH-ZALDT eingetragen.

*Fall B:* Das Ergebnis wird auf das Feld REGUH-AUSFD gesetzt.

**Anmerkung:**

Für den Fall A führt dieser Teil des DTA-Programms keine weitere Prüfung durch. Das Datum kann daher aus Gründen der Kompatibilität vor dem Übermittlungsdatum und sogar vor dem aktuellen Tagesdatum liegen.

Für die Fälle A und B ändern ein länderspezifischer Quelltext oder FI-Zahlungsprogramme unter Umständen beide Termine, wenn sich herausstellt, dass die Termine zu früh liegen oder dass weiterführende Zeitlimit bestehen, die eingehalten werden müssen. Letzteres kann in der SEPA-Umgebung der Fall sein.

-----  
**Technische Anmerkung:**

Vor diesem Hinweis wurde REGUH-ZALDT als gewünschtes Ausführungsdatum gewertet, und REGUH-AUSFD wurde nicht im HCM gefüllt, sondern im Finanzwesen auf ZALDT gesetzt. Wir haben dies geändert, um die Verwendung an die Felder in den FI-Programmen anzupassen.

Das gewünschte Ausführungsdatum wird nun auf das Feld REGUH-AUSFD gesetzt, und das Übermittlungsdatum wird auf das Feld REGUH-ZALDT gesetzt. Hierzu kommt in dem Fall, dass Sie in der View V\_T042E das Ankreuzfeld "Zahlung pro Fälligkeitstag" oder in der View V\_T042ZL das Ankreuzfeld "SEPA Mandat erforderlich" markiert haben. (Dies wird über den Hinweis 1944375 ausgeliefert; Fall B.)

Wenn Sie die beiden Ankreuzfelder "Zahlung pro Fälligkeitstag" und "SEPA Mandat erforderlich" nicht markiert haben, wird das Übermittlungsdatum gleich dem gewünschten Ausführungsdatum gesetzt. (Dies wird über den Hinweis 1944375 ausgeliefert; Fall A.)

Anmerkung zu SEPA:

Diese Erweiterung ist zwar recht allgemein, kann aber auch für SEPA-Lastschriften verwendet werden. In diesem Fall kann das BAdI implementiert werden, um ein abweichendes gewünschtes Zahlungsdatum für Zahlungen zu ermitteln. Beachten Sie den Hinweis 1841591.

Liste der neuen Objekte, die mit dem vorliegenden Hinweis ausgeliefert werden:

- HRDME\_DUE\_DATE: Datenelement für das gewünschte Ausführungsdatum
- HRDME\_TRANSMISSION\_DATE: Datenelement für das Übermittlungsdatum
- HRDME: Erweiterungsspot mit den neuen BAdIs
- IF\_HRDME\_REGUH\_DUE\_DATE: Interface für das BAdI HRDME\_B\_REGUH\_DUE\_DATE
- IF\_HRDME\_REGUH\_TRANSMIT\_DATE: Interface für das BAdI HRDME\_B\_REGUH\_TRANSMIT\_DATE
- HRDME\_REGUH\_DUE\_DATE: Erweiterungsimplementierung für HRDME\_B\_REGUH\_DUE\_DATE
- HRDME\_REGUH\_DUE\_DATE\_DEF\_PAYDT: BAdI-Implementierung von HRDME\_B\_REGUH\_DUE\_DATE
- CL\_HRDME\_IM\_PUT\_PAYMENT\_DATE: für die BAdI-Implementierung von HRDME\_B\_REGUH\_DUE\_DATE verwendete Klasse
- HRDME\_REGUH\_DUE\_DATE\_DEF\_ES: BAdI-Implementierung von HRDME\_B\_REGUH\_DUE\_DATE
- CL\_HRDME\_IM\_PUT\_PAYDATE\_ES: für die BAdI-Implementierung von HRDME\_B\_REGUH\_DUE\_DATE verwendete Klasse
- RPCDTM00\_PAYMENT\_DATES\_BADI: Include
- RPCDTX00\_SCREEN\_LOGIC: Include
- SAPLHRDME99\_LOG: Neues Textelement DDT "Gewünschtes Ausführungsdatum"
- HRPAY00\_COLDME\_TRANSFER: neue Komponente DUE\_DATE


Anmerkung:


Mit diesem Hinweis liefern wir auch eine kleine Änderung im Report RPCDTSD0 für das Textsymbol T01, den Selektionstext für den Parameter RP\_DATIM und die Reihenfolge der Parameter auf dem Selektionsbild aus, um ihn an alle anderen Programme anzugleichen.

Im Falle des Vorabbaus beachten Sie die manuellen Tätigkeiten im Hinweis.


Anmerkung für Pilotkunden dieses Hinweises:


Überprüfen Sie die manuelle Nacharbeit, um Ihr System zu bereinigen.

 **Wir raten dringend an, dass Sie nach Einbau dieses Hinweises oder des HRSPs Ihre Varianten überprüfen sollten (siehe oben „Mögliche Probleme“).**


Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3346602 - RPCIPE01: Progress Indicator pro Personalnummer ausschalten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie starten den Report RPCIPE01 im Dialog.</p> <p>Sie erhalten den Laufzeitfehler RAISE_EXCEPTION im Program CL_SALV_TREE_ADAPTER_BASE.</p> <p>Oder</p> <p>Das GUI friert ein bzw wird beendet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt auch mit Hinweis 2919694 noch auf.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie die Korrekturanleitung oder das angegebene Supportpackage ein.</p> <p>Mit der Korrektur haben Sie die Möglichkeit, die Fortschrittsanzeige pro Personalnummer auf dem Selektionsbild des RPCIPE01 auszuschalten.</p> <p>Legen Sie dafür folgenden Eintrag in der Tabelle V_T77S0 an:</p> <p>Gruppe: 'ZPOST'</p> <p>sm. Kürzel: 'PRIND'</p> <p>Wert Kürz.: 'X'.</p> <p>Beachten Sie, dass die Korrektur nur mit diesem Eintrag wirksam wird.</p>	





<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-DT Buchung</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3345087 - RPCIPE01 PM: Buchung Off-Cycle-Storno</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie verwenden die RPCIPE01-Laufart PM für Ihre Zahlungsbuchungen.</p> <p>Abrechnungsergebnisse, die von der Offcycle-Workbench storniert werden (mit dem Vorzeichen 'R' in der RGDIR), werden nicht zum Ausgleichen gebucht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>In den PM-Standardbuchungen werden keine Nachberechnungsergebnisse ausgewertet, da Zahlungen nur in der Originalperiode gültig sind.</p> <p>Wenn Sie einen Off-Cycle-Storno eines Ergebnisses durchführen, das bereits gebucht wurde, ist eine Nachberechnung erforderlich, um die ursprüngliche Buchung auszugleichen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie die Korrekturanleitung oder das HRSP ein.</p> <p>Die Korrektur stellt sicher, dass Abrechnungsergebnisse mit dem Vorzeichen 'R' im Feld 'REVERSAL' der RGDIR vom PM-Buchungsreport ausgewertet werden.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-FO-PR Abrechnungsberichte</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3350600 - Lohnjournal: Fehlende Daten im Summenformular</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Nach dem Einspielen des Hinweises 3305605 fehlen Daten im Gesamtformular des Lohnjournals.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht. Nebeneffekt des Hinweises 3305605</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Lösung ist in den folgenden HRSPs verfügbar. Es ist nicht möglich, die erforderlichen Korrekturen per Korrekturanleitung auszuliefern.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-HF HR Smart Forms</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3345427 - HRFORMS: APZNR-Informationen fehlen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>HRFORMS: Das standardmäßig ausgelieferte Metanet SAP_DEFAULT hat keine Möglichkeit, die PC205-Zuordnungsinformationen anzuzeigen. Daher können die auf HRFORMS basierenden Formulare nicht die korrekten und korrekten Ergebnisse wie erwartet anzeigen. Die Lohnarten mit APZNR-Splits werden ohne Berücksichtigung des Splitkennzeichens zusammengefasst.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Die Funktion war nicht verfügbar.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Lösung ist in den folgenden HRSPs verfügbar. Es ist nicht möglich, die erforderlichen Korrekturen per Korrekturanleitung auszuliefern.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-XX-PF Abrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3338915 - Payee key field absent in BT table in case of external bank transfers</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.06.2023</p> <p>Der Mitarbeiter hat eine externe Überweisungslohnart. Dazu fehlt das Feld Empfängerschlüssel aus der Tabelle BT.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p><b>Grund</b></p> <p>Die Lohnart Externe Überweisung (P0011) muss innerhalb der Abrechnungsperiode mehrfach gezahlt/abgezogen werden. Die Felder für den entsprechenden P0011-Satz der Lohnart werden jedoch nur während der ersten Iteration in die BT eingegeben und danach gelöscht. Da die Felder nicht erneut gefüllt werden, bleiben sie für andere Iterationen in der Tabelle BT leer.</p> <p>Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mitarbeiter hat die Lohnart Externe Überweisung.</li> <li>• Die Lohnart wird in einer Abrechnungsperiode mehrfach ausgezahlt/abgezogen.               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispielsweise ist die Lohnart bezahlt/abgezogen wöchentlich und die Abrechnungsperiode halbmonatlich.</li> <li>• Für den ersten Satz der Lohnart wird das Feld Empfängerschlüssel (EMFSL) in der Tabelle BT gefüllt.</li> <li>• Der Empfängerschlüssel (EMFSL) ist jedoch für alle folgenden Datensätze in BT leer.</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das für Ihr System relevante HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-XX-PF Abrechnungsfunktionen	Version 3, HRSP
<b>Hinweis 3321465 - Sonderzahlung: Abrechnung bricht bei Mitarbeiter mit Abwesenheiten und WPBP-Split ab</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 23.06.2023</p> <p>Die Personalabrechnungsausführung wird für einen Mitarbeiter mit Abwesenheiten und einer mittleren Abrechnungsperiodenänderung im Infotyp "Maßnahmen" (0000) abgebrochen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p><u>Grund</u></p> <p>Es gibt einen Split in WPBP aufgrund einer Änderung in Maßnahme/Grund. Der Mitarbeiter hat mehrere Abwesenheiten und während der Schleife über die Abwesenheitstabelle gehört MOABW (Gruppierung der Personalteilbereiche für An-/Abwesenheitsart) zur Ermittlung der Abwesenheitsart zum letzten Satz der WPBP. Die Abrechnung bricht ab, da kein Satz, der dem verwendeten Primärschlüssel entspricht, in der Datenbanktabelle T554S gefunden wird.</p> <p><u>Voraussetzungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie haben den Hinweis 3138768 eingespielt oder ein Upgrade auf das entsprechende HRSP durchgeführt.</li> <li>• Im Infotyp Maßnahmen (00000) des Mitarbeiters gibt es eine Änderung in der Abrechnungsperiodenmitte.</li> <li>• Diese Änderung erzeugt einen Split in der WPBP[.]</li> <li>• Der Mitarbeiter hat mehrere Abwesenheiten.</li> <li>• Die Abwesenheiten gehören zu unterschiedlichen Perioden der Abrechnungsperiodensplits.</li> <li>• Die Abrechnung bricht bei der Verarbeitung der Abrechnungsfunktion SPA ab.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Um den Fehler zu beheben, spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das für Ihr System angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-PF Abrechnungsfunktionen	Version 4, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3319132 - Sonderzahlungsautomatik: Ermittlung der Sonderzahlungsansprüche unterschiedlich trotz identischem Customizing</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 23.06.2023</p> <p>Obwohl in der Tabelle T530C und T530B inhaltlich identisches Customizing vorliegt, werden die dazugehörigen Sonderzahlungsansprüche in unterschiedlicher Weise berechnet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es liegt ein Wechsel im Sonderzahlungsmodifikator vor. Je nachdem, ob der neue Modifikator bzgl. der programminternen Sortierung größer oder kleiner als der aktuelle ist, findet eine andere Verarbeitung statt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird über HRSP (ggf. über CLC) zur Verfügung gestellt. Sie können vorab korrigieren, indem Sie die Korrekturanleitung via SNOTE einspielen.</p> <p>Dieser Hinweis ist technische Voraussetzung für Hinweis 3319100.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-PF Abrechnungsfunktionen	Version 3, HRSP 11
<b>Hinweis</b>	<b>3262272 - Funktion SPA mit Vorgriff auf durchschnittlichen Beschäftigungsgrad</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.06.2023</p> <p>Neue Version 27.06.2023: Korrekturanleitungen neu generiert</p> <p>(keine Kundenaktion notwendig)</p> <p>Neue Version 06.12.2022: Lösungsrubrik ergänzt</p> <p>Mit der Vorgriffsbedingung 2 (Auszahlung SZ bis Ende AZ) in der T530C steuern Sie, dass alle Ansprüche bis Ende des Anspruchszeitraums ausgezahlt werden.</p> <p>Beim Beschäftigungsgrad in der internen Tabelle SP wird dabei nur der Zeitraum bis zur aktuellen Abrechnungsperiode berücksichtigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Designlücke</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird über HRSP (ggf. über CLC) zur Verfügung gestellt. Sie können vorab korrigieren, indem Sie die Korrekturanleitung via SNOTE einspielen und die <b>manuelle Vorarbeit</b> durchführen.</p> <p>Analog zu den T530C-VORGB-Werten</p>	

1 Nur vorhandenes Kontingent (Es werden nur die Ansprüche auf Sonderzahlung ausbezahlt, die bis zum Zeitpunkt der Auszahlung erworben werden.)

2 Auszahlung SZ bis Ende AZ (Es werden auch die Ansprüche auf Sonderzahlung ausbezahlt, die voraussichtlich bis zum Ende des Anspruchszeitraums erworben werden.)

gibt es die neue Ausprägung

**3 Auszahlung SZ bis Ende AZ mit Vorgriff auf den Beschäftigungsgrad** (Zusätzlich zu den Ansprüchen wird der durchschnittliche Beschäftigungsgrad (SP-BSGRD) bis zum Ende des Anspruchszeitraums berechnet.)


Ergänzung:


Die Korrektur verändert nicht das Standardverhalten der Funktion SPA oder SPC. Nur wenn der neue Wert 3 in T530C-VORGB ausgewählt wird, ändert sich potentiell der Wert des Feldes SP-BSGRD.


Mit der Operation STAB **SP** kann die Tabelle SP positioniert werden und mit den Operationen VARG**BSGRD** und AMT=**BSGRD** auf das Feld SP-BSGRD zugegriffen werden.

So kann in kundeneigenen Personalrechenregeln der durchschnittliche Beschäftigungsgrad verwendet werden.




Sachgebiet	PY-XX-PF Abrechnungsfunktionen	Version 5, HRSP
<b>Hinweis 3164913 - Sonderzahlung: Fehlerkorrektur bei fehlerhafter Sonderzahlung und Bereinigung des Unterprogramms get_keyb</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 23.06.2023</p> <p>Sonderzahlungen werden fälschlicherweise für Lohnarten durchgeführt, die zu bestimmten Ausnahmemodifikatoren gehören</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p><u>Grund</u></p> <p>In der Tabelle KEYB[] werden zusätzliche Datensätze mit einer falschen Kombination aus M530C-O530C angelegt. Dies führt dazu, dass zusätzliche/falsche Zahlungen vorgenommen werden.</p> <p><u>Voraussetzungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie haben den Hinweis 2868378 eingespielt oder ein Upgrade auf das HRSP durchgeführt.</li> <li>• Es gibt keine Änderung in den Infotypen Maßnahmen und Abwesenheiten des Mitarbeiters.</li> <li>• Es sollen mehrere Lohnarten mit demselben Ausnahmemodifikator verarbeitet werden.</li> <li>• Für diese Lohnarten ist das Feld L530C in der Tabelle T530C nicht initial.</li> <li>• KEYB[] wird mit zusätzlichen Datensätzen mit falschen M530C-O530C-Kombinationen generiert.</li> <li>• Die Bedingung für die Verarbeitung von Lohnarten wird daher fälschlicherweise geändert.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Um den Fehler zu beheben, spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das für Ihr System angegebene HRSP ein.</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht, der mit den Korrekturen aus diesem Hinweis behoben wird.</p> <p>Wie in 'SAP KBA 2315679 - Sortierung von Datensätzen in der SAP-HANA-Datenbank' beschrieben, muss auch die ORDER-BY-Klausel verwendet werden, wenn die Sortierung der Datensätze in SAP HANA für Ihren Fall wichtig ist. Daher wurde den Selektionsanweisungen der Tabelle T530C in den Includes RPCSPA07 und RPCSPA08 die Klausel ORDER BY PRIMARY KEY hinzugefügt.</p> <p>Der Hinweis bereinigt auch das Unterprogramm get_kb, indem lokale Parameter umbenannt und die Verwendung globaler Parameter reduziert wird.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-PF Abrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP
<b>Hinweis 2996145 - Sonderzahlung: Aufgeldabrechnung falsch generiert</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.06.2023</p> <p>Es gibt eine Änderung im Personalbereich/-teilbereich des Mitarbeiters, die die Maßnahme und den Grund für die Verarbeitung von Zahlungen ändert. Einige Zahlungspositionen, die mit dieser Änderung nicht verarbeitet werden sollten, generieren jedoch weiterhin Zahlungsabrechnungen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p><u>Grund</u></p> <p>Es liegt eine Änderung im Personalbereich des Mitarbeiters zum Beginndatum der nächsten Periode vor. Aufgrund der neuen Maßnahme und des neuen Grundes sollen bestimmte Ausnahmemodifikatoren und zugehörige Lohnarten keine Positive-Pay-Abrechnungen erzeugen. Diese Zahlungen werden jedoch noch generiert.</p> <p><u>Voraussetzungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es liegt eine Änderung im Personalbereich des Mitarbeiters zum Beginndatum der nächsten Abrechnungsperiode vor.</li> <li>• Die aktuelle Abrechnungsperiode wird abgerechnet.</li> <li>• KEYB[] zeichnet M530B als aktuellen und O530B als vorherigen Ausnahmemodifikator auf.</li> <li>• Beim Lesen der Tabelle T530B zum Aufbau von I530B wird jedoch nur M530B für alle Szenarien verwendet.</li> <li>• Der Wert von I530B-M530B wird nach der Selektion aus T530B in KEYB-O530B geändert, wenn der Gültigkeitsbeginn nach dem Gültigkeitsende liegt.</li> <li>• Aus diesem Grund entspricht der Satz nicht dem Ausnahmemodifikator O530B, und die Lohnarten werden nicht wie erwartet verarbeitet.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht. Um den Fehler zu beheben, spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das für Ihr System angegebene HRSP ein.</p> <p>Die Selektion aus der Tabelle T530B für die Tabelle I530B erfolgt nun über den Ausnahmemodifikator, der für einen bestimmten Zeitraum gültig ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wenn BEGDA (Beginndatum) vor ENDDA (Enddatum) liegt, wird KEYB-M530B verwendet, um den entsprechenden Datensatz aus T530B in I530B zu lesen.</li> <li>2. Wenn BEGDA größer als ENDDA ist, wird KEYB-O530B zum Lesen von T530B verwendet.</li> </ol>	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP 11 C2
<b>Hinweis 3350386 - Payroll Control Center Manage Configuration: fehlende Währungsumrechnung für Analytics Designer</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Für Währungen mit anderen Dezimalstellen als 2 (z.B. JPY, VND, KWD usw.), Ursachenanalyse und KPI-Details, die mit der Anwendung PCC Management Configuration Analytics Designer konfiguriert wurden, formatieren den Betrag nicht korrekt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Im Abrechnungsergebnis werden die Beträge immer mit 2 Dezimalstellen und einer Währung gespeichert. Die Beträge müssen entsprechend der Anzeigewährung umgerechnet werden.</p> <p>Diese Regel fehlt bei der Anzeige für den Analysedesigner des Produktkostensammlers. Dieses Problem kann in den folgenden Anwendungen und Funktionen auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfiguration verwalten - Designer für Analysen – Vorschau</li> <li>• Alert-Management und Teammanagement - Alert-Ursachenanalyse anzeigen</li> <li>• Prozessmanagement - Zeigen Sie Details zur Ursachenanalyse für Alerts und KPI-Drilldowns an.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie die Korrekturanleitung aus diesem Hinweis oder das entsprechende HRSP ein.</p> <p>Die Designerkategorien Tabelle und Objekt werden korrigiert, um den Betrag entsprechend der Währung umzurechnen. Die Währung wird aus Land/Region des Designers abgeleitet.</p> <p>Wichtiger Hinweis: Berechnung und Zusammensetzung des Betrags immer basierend auf zwei Dezimalstellen im SAP-Backend-System. Für das Festlegen eines konstanten Werts in den Anwendungen zum Verwalten von Konfigurationen in PCC gilt eine Sonderregel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Konstante muss in zwei Dezimalstellen konvertiert werden. z.B. 200000 JPY =&gt; 2000,00, 123,456 KWD =&gt; 1234,56</li> <li>• Pflegen Sie die Konstante mit dem konvertierten Wert als Eingabe. Beispiel: Amount( 2000.00 ) oder Amount( 2000 ), Amount( 1234.56 ).</li> <li>• Wenn der Betrag mit der Währungsumrechnung angezeigt werden muss, verwenden Sie immer die Funktion Betrag( ), um das Format zu aktivieren. Die Eingabe kann eine Constant, eine Variable oder ein Ausdruck sein.</li> <li>• Die Dezimaleinstellung für Währungen finden Sie im Pflege-View V_CURX. Währungen, die nicht in der Sicht angezeigt werden, werden als zwei Dezimalstellen behandelt.</li> </ul>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center</b>	<b>Version 1, HRSP 10 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3341221 - Payroll Control Center - Unterstützung zum Hinzufügen einer benutzerdefinierten UI-Komponente als Ursachenanalyse zur Validierungsregel in der App "Konfiguration verwalten"</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Wenn Sie in der Anwendung "Konfiguration verwalten" des Abrechnungs-Control-Centers eine Ursachenanalyse im Designer anlegen, gibt es keine Option zum Auswählen angepasster UI-Komponenten. In der Anwendung für die Validierungsregelkonfiguration gibt es keine Möglichkeit, eine benutzerdefinierte UI-Komponente als Ursachenanalyse auszuwählen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es handelt sich um eine Programmeinschränkung. Der Standard-Designer für Analysen in der Anwendung „Konfiguration verwalten“ unterstützt nicht die Verwendung einer angepassten UI-Komponente als Ursachenanalyse.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie die Korrektur oder das entsprechende HRSP in Ihr System ein. Nachdem Sie diesen Hinweis eingespielt haben, muss die Validierungsregel-Zeitklasse, die die angepasste UI-Komponente als Ursachenanalyse verwendet, angepasst werden. Ändern Sie in der Methode <code>IF_PYT_TSK_VR_DT~GET_SUPPORTED_RCA()</code> die Codes, um den angepassten UI-Komponentennamen zurückzugeben. Die zurückgegebene angepasste UI-Komponente muss in der Cluster-View <code>vc_pyd_dtl</code> als Ergebnisdetailtyp angelegt werden. Anschließend kann in der Anwendung Validierungsregelkonfiguration die angepasste UI-Komponente ausgewählt und der Validierungsregel als Ursachenanalyse zugeordnet werden.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center</b>	<b>Version 2, HRSP 06 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3295635 - Payroll Control Center: Beschäftigungsvertrag wird für Nicht-CE-Off-Cycle-Zahlung aufgerufen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.06.2023</p> <p>In der Off-Cycle-Workbench wird eine aus dem Abrechnungs-Control-Center angelegte Off-Cycle-Zahlung anders behandelt (siehe Hinweis 2979944). Der Beschäftigungsvertrag wird gelesen, um zu ermitteln, ob der Off-Cycle aus dem Produktkostensammler angelegt wird. Diese Logik kann zu einem Problem in einem System führen, ohne die Abrechnungsfunktion für Mehrfachbeschäftigung (CE) zu aktivieren.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Symptom wird durch einen Programmfehler verursacht. Beschäftigungsverträge werden unabhängig von der Aktivierung der CE-Abrechnung gelesen.</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die Korrekturanleitung aus diesem Hinweis oder das entsprechende HRSP ein
----------------------	---


<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center	Version 2, HRSP 08 B9
<b>Hinweis</b>	<b>3291602 - Payroll Control Center: Anwendungs-Cache-Buster für UI5-Anwendungen aktivieren</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.06.2023</p> <p>Ab EA- HRSP B9 oder S4HCM HRSP 08 unterstützen die folgenden Anwendungen im Abrechnungs-Control-Center den Anwendungs-Cache-Buster:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hrpy_pcc_proc_3 Prozessmanagement (Meine Prozesse)</li> <li>• hrpy_pcc_errm_2 Alert-Management (Meine Alerts)</li> <li>• hrpy_pcc_conf_1 Prozesskonfiguration (Prozesse verwalten)</li> <li>• hrpy_pcc_conf_2 Richtlinienkonfiguration (Richtlinien verwalten)</li> <li>• hrpy_pcc_oc_1 Off-Cycle-Abrechnung verwalten (Meine Off-Zyklen)</li> <li>• hrpy_pcc_tm_1 Teamkonfiguration (Teams verwalten)</li> <li>• hrpy_pcc_mc_1 Teammanagement (Meine Teams)</li> <li>• hrpy_pcc_ctl_v1 Konfigurationen verwalten</li> <li>• hrpy_pcc_cvr_v1 Konfigurationen verwalten - Validierungsregeln</li> <li>• hrpy_pcc_ckp_v1 Konfigurationen verwalten - KPIs</li> <li>• hrpy_pcc_cdn_v1 Konfigurationen verwalten - Designer</li> <li>• hrpy_pcc_can_v1 Konfigurationen verwalten - Analysen</li> </ul> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Application-Cache-Buster-Mechanismus stellt die Anwendungsressourcen in den Browser-Cache, bis die Ressourcen geändert wurden.</p> <p>Für den Benutzer hat er folgende Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dies verbessert die Performance beim Laden von Abrechnungs-Control-Center-Anwendungen.</li> <li>• Es ist nicht erforderlich, den Browser-Cache von Zeit zu Zeit zu bereinigen, um die aktualisierten Anwendungsdateien abzurufen.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielen Sie das EA- HRSP B9 oder S4HCM HRSP 08 oder eine höhere Version ein.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>(Nur für EA-HR-Kunden relevant) Sobald eine UI5-Anwendung aktualisiert wurde, z.B. durch das Einspielen eines HRSPs oder eines Hinweises, führen Sie den Report /UI5/APP_INDEX_CALCULATE (Berechnung des SAPUI5-Anwendungsindex für SAPUI5-Repositoryys) aus, um den Ressourcenindex aus dem Anwendungs-Cache-Buster zu synchronisieren. Es wird empfohlen, die Ausführung des Reports als periodischen Hintergrundjob zu definieren. Weitere Informationen finden Sie im SAPUI5-Anwendungsindex.</li> </ul>
--	---

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center</b>	<b>Version 1, HRSP 20</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2210293 - Payroll Control Center - Produktiver Abrechnungsprozess kann Stammdatenänderung für Abrechnungsadministrator nicht aktivieren</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Der produktive Abrechnungsprozess kann die Stammdatenänderung für den Sachbearbeiter für die Abrechnung nicht aktivieren, obwohl dem Sachbearbeiter für die Abrechnung Fehler zugeordnet wurden und der Monitoring-Schritt gestartet wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Im produktiven Abrechnungsprozess sperrt der Status des Abrechnungsverwaltungssatzes die Stammdatenänderungen. Beim Starten des Monitoring-Schritts sollte der Bearbeiter in der Lage sein, die Stammdaten des ihm zugeordneten Mitarbeiters zu ändern.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Produktiver Abrechnungsprozess kann Stammdatenänderung für Sachbearbeiter für Abrechnung nicht aktivieren	

### 3 Hinweise für den Öffentlichen Dienst

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 1, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3344181 - Inflationsausgleich TVöD und Subtyp DEBV (Grundlage Beschäftigungsverbot) im Infotyp 0008 (Basisbezüge)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom</p> <p>Existiert zum für die Bewertung des Inflationsausgleichs maßgeblichen Zeitpunkt ein Datensatz mit Subtyp 'DEBV' (Grundlage Beschäftigungsverbot) im Infotyp 0008 (Basisbezüge), wird dieser nicht als Grundlage für die Teilzeitkürzung des Inflationsausgleichs herangezogen. Die Kürzung erfolgt stattdessen fälschlicherweise auf Basis des Basisbezugssatzes mit Subtyp '0' ( Basisvertrag).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt nur auf, sofern Basisbezüge mit Subtyp DEBV in den Monaten Juni 2023 bis Februar 2024 vorgegeben wurden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HR-Support-Package ein oder gehen Sie gemäß Korrekturanleitung vor. Den Zusammenhang zwischen Support-Package und dem im Hinweis unter " HRSPs" angegebenen technischen Namen finden Sie in Hinweis 1232082. Eine Vorabkorrektur ist möglich.	

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3330741 - Urlaub nach EuGH - Rundungsdifferenzen bei der Hochrechnung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 31.05.2023</p> <p>Bei der Berechnung des Erhöhungsbetrags für Urlaubstage, deren Anspruch aus einer Zeit mit höherem Beschäftigungsumfang stammt, wird ein Faktor für die Hochrechnung gebildet. Dieser Faktor wurde bislang auf zwei Nachkommastellen gerundet und anschließend mit dem aktuellen Tageswert multipliziert. Durch diese Rundung kommt es in manchen Fällen zu falschen Ergebnissen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. <p>Die Berechnung des Faktors wurde angepasst und die Anzahl der Nachkommastellen auf fünf erhöht.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 5, HRSP 10 M7 J3 C1																							
<b>Hinweis</b>	<b>3338567 - TVöD SuE: Zu hohe Abtragung der Umwandlungstage</b>																								
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.06.2023</p> <p>Aktualisierung am 21.06.2023: Das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz wurde am 16.06.2023 vom Bundesrat gebilligt. Daraufhin wurde vom BMF der ab 01. Juli 2023 für die Lohnsteuerberechnung zu verwendende Programmablaufplan zur Verfügung gestellt. Die Bundesagentur für Arbeit hat sich zu den Auswirkungen bei der KuG-Berechnung geäußert. Ein Zeitplan für die Auslieferungen zur Erfassung der Kinderanzahl sowie der Berücksichtigung in der Abrechnung wurde ergänzt. Die Aktualisierungen wurden im Abschnitt Lösung kenntlich gemacht.</p> <p>Dieser Hinweis informiert über die geplanten Auslieferungen aufgrund des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes (PUEG). Dieses Gesetz befindet sich derzeit noch im Gesetzgebungsverfahren. Am 26. Mai 2023 wurde das Gesetz vom Bundestag verabschiedet. Voraussichtlich am 16. Juni 2023 wird sich der Bundesrat mit dem Gesetzentwurf abschließend befassen.</p> <p>SAP behält sich vor, die Aussagen zu den Zeitpunkten und zum Umfang der geplanten Auslieferungen jederzeit anzupassen. Der Hinweis wird bei Vorliegen neuer Informationen bzw. Anpassungen der Planung aktualisiert.</p> <p><b>Auswirkungen des PUEG auf die Entgeltabrechnung</b></p> <p><b>Sozialversicherung</b></p> <p>Der Beitragssatz zur gesetzlichen Pflegeversicherung steigt zum 01. Juli 2023 um 0,35% auf 3,40%. Der PV-Beitragszuschlag für Kinderlose erhöht sich ebenfalls zum 01. Juli 2023 um 0,25% auf 0,6%. Die bisherigen Regelungen zum PV-Beitragszuschlag bleiben in unveränderter Form bestehen.</p> <p>Gemäß eines Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 07. April 2022 wird der Erziehungsaufwand für Eltern mit mehr als einem Kind im Beitragsrecht der gesetzlichen Pflegeversicherung bislang unzureichend berücksichtigt. Um dieser Tatsache künftig Rechnung zu tragen, wird zum 01. Juli 2023 ein Abschlag vom Beitragssatz in Höhe von 0,25% pro Kind eingeführt, beginnend ab dem zweiten Kind und bis zum fünften Kind. Kinder sind dabei nur zu berücksichtigen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres. Der Abschlag ist ausschließlich auf den vom Arbeitnehmer zu tragenden Beitragsanteil anzuwenden. Sofern dieser Anteil von Dritten getragen wird, ist kein Abschlag anzuwenden. Neben leiblichen Kindern sind unter anderem auch Pflegekinder und Adoptivkinder zu berücksichtigen.</p> <p>Abhängig von der Anzahl der zu berücksichtigenden Kinder ergeben sich ab dem 01. Juli 2023 folgende Beitragssätze zu gesetzlichen Pflegeversicherung:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl Kinder</th> <th>0*</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5+</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PV-Beitragssatz Arbeitnehmer</td> <td></td> <td>2,30%</td> <td>1,70%</td> <td>1,45%</td> <td>1,20%</td> <td>0,95%</td> <td>0,70%</td> </tr> <tr> <td>PV-Beitragssatz Arbeitgeber</td> <td></td> <td>1,70%</td> <td>1,70%</td> <td>1,70%</td> <td>1,70%</td> <td>1,70%</td> <td>1,70%</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl Kinder	0*	1	2	3	4	5+	PV-Beitragssatz Arbeitnehmer		2,30%	1,70%	1,45%	1,20%	0,95%	0,70%	PV-Beitragssatz Arbeitgeber		1,70%	1,70%	1,70%	1,70%	1,70%	1,70%
Anzahl Kinder	0*	1	2	3	4	5+																			
PV-Beitragssatz Arbeitnehmer		2,30%	1,70%	1,45%	1,20%	0,95%	0,70%																		
PV-Beitragssatz Arbeitgeber		1,70%	1,70%	1,70%	1,70%	1,70%	1,70%																		

PV-Gesamtbeitragssatz 4,00% 3,40% 3,15% 2,90% 2,65% 2,40%

\*sofern der PV-Beitragszuschlag anfällt.

Die Besonderheit für das Bundesland Sachsen (erhöhte AN-Beitragsanteile aufgrund des Buß- und Bettages) bleibt bestehen.

In §55 Abs. 3c SGB XI wird geregelt, dass ein elektronisches Verfahren zum Abruf der Kinderanzahl durch die beitragsabführenden Stellen eingeführt werden soll: „Um eine einheitliche Rechtsanwendung sicherzustellen und ein möglichst effizientes, schnelles und bürgerfreundliches Verwaltungshandeln zu gewährleisten, wird bis zum 31. März 2025 ein digitales Verfahren zur Erhebung und zum Nachweis der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder entwickelt. Die Bundesregierung berichtet bis zum 31. Dezember 2023 über den Stand der Entwicklung des digitalen Verfahrens.“

Der aktuelle Planungsstand sieht vor, dass der Abruf der relevanten Kinderzahl bei der Deutschen Rentenversicherung erfolgen soll, welche die Daten vom Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erhält. Es ist vorgesehen, dass die beitragsabführenden Stellen ab dem Beginn des Regelbetriebs des Verfahrens drei Monate (bis zum 30. Juni 2025) Zeit haben, die Daten abzurufen und gegebenenfalls die Beitragsberechnung rückwirkend bis zum 01. Juli 2023 zu korrigieren. Weitere Details zum Verfahren sind derzeit noch nicht bekannt.

Die beitragsabführenden Stellen können - sofern möglich - die Abschlüsse bereits früher berücksichtigen. Als Nachweis der zu berücksichtigenden Kinder soll eine Auskunft des Mitarbeiters ausreichen.

Als Folge des PUEG ist davon auszugehen, dass Anpassungen an verschiedenen SV-Meldeverfahren erforderlich sind, in denen bisher schon die Elterneigenschaft gemeldet wird. Für das EEL-Verfahren ist bereits eine neue Datensatzversion zum 01. Januar 2024 vorgesehen, da die Höhe der Entgeltersatzleistung indirekt von der zu berücksichtigenden Kinderzahl abhängt.

#### Steuer

Vom BMF wurde der Entwurf eines geänderten Programmablaufplans veröffentlicht (2023/0483839). Es ist geplant, dass der Programmablaufplan für Lohnzahlungszeiträume ab 1. Juli 2023 anzuwenden ist.



Die Anpassung des Programmablaufplans erfolgt, um die Änderungen durch das PUEG auch bei der Lohnsteuerberechnung (Vorsorgebeträge) zu berücksichtigen.

Übersicht der geplanten Anpassungen ab 1. Juli 2023:

Anhebung des Beitragssatzes zur sozialen Pflegeversicherung um 0,35 % auf 3,40 %

Anhebung des Kinderlosenzuschlags um 0,25 % auf 0,6 %


Beim Lohnzahlungszeitraum Jahr (Lohnsteuerjahresausgleich, sonstige Bezüge) berücksichtigt der geänderte Programmablaufplan die Anhebung zur Hälfte


	<p>Anhebung der sozialen Pflegeversicherung um 0,175 % auf 3,225 %</p> <p>Anhebung des Kinderlosenzuschlags um 0,125 % auf 0,475 %</p> <p>Die Abschläge ab dem zweiten bis fünften Kind bleiben aber beim geänderten Programmablaufplan unberücksichtigt. Damit sollen Unsicherheiten bei der Berechnung der Lohnsteuer vermieden werden, wenn den Arbeitgebern kurzfristig noch keine Informationen zu den in der sozialen Pflegeversicherung zu berücksichtigenden Kindern vorliegen.</p> <p>Der geänderte Programmablaufplan ist spätestens ab 1. September 2023 anzuwenden. Abrechnungen für Lohnzahlungszeiträume nach dem 30. Juni 2023, die noch mit dem am 13. Februar 2023 veröffentlichten Programmablaufplan für 2023 durchgeführt wurden, sind durch Rückrechnung zum 1. Juli 2023 zu korrigieren.</p> <p>KuG: Für die Berechnung der KuG-Leistungssätze wird der Programmablaufplan aufgerufen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt uns keine Aussage vor, ob ab 1. Juli 2023 auch bereits eine Berechnung der KuG-Leistungen auf Grundlage des geänderten Programmablaufplans erfolgen kann.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Entwurf des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Folgende Umsetzungen und Auslieferungen sind geplant:</p> <p> Sozialversicherung</p> <p>Die Abrechnungskonstanten PV-Prozentsatz (PVPRZ) und PV-Beitragszuschlagssatz AN (PVPR2) werden zum 01.07.2023 angepasst. Die Auslieferung erfolgt mit dem Hinweis 3338375.</p> <p>21.06.2023: Im Infotyp Sozialversicherung D (0013) wird ein neues Feld zur Erfassung der zu berücksichtigenden Kinder eingeführt. Alternativ kann die Erfassung der Kinder mit Geburtsdatum über den Infotyp Familie/Bezugsperson (0021) erfolgen. Es ist geplant, dass kundeneigene Datenquellen per BAdI-Implementierung berücksichtigt werden können. Die Auslieferung hierzu ist bis Mitte Juli 2023 geplant.</p> <p>21.06.2023: Der Funktionsbaustein HR_CHECK_PV_ZUSCHLAG wird erweitert, sodass er das neue Feld im Infotyp 0013 bei der Ermittlung der Elterneigenschaft berücksichtigt. Darüber hinaus bleibt die Bestimmung der Elterneigenschaft unverändert. Die Auslieferung hierzu ist bis Mitte Juli 2023 geplant.</p> <p>21.06.2023: In der Abrechnung wird die relevante Kinderanzahl eingelesen, um die PV-Arbeitnehmeranteile zu berechnen. Die verwendete Kinderanzahl sowie die Höhe des Abschlags werden in den Abrechnungsergebnissen gespeichert. Die Auslieferung hierzu ist bis Ende August 2023 geplant.</p> <p>Steuer</p>

	<p>21.06.2023: Der geänderte und zum 1. Juli für die Lohnsteuerberechnung zu verwendende Programmablaufplan wurde vom BMF bereitgestellt. Weitere Informationen entnehmen Sie Hinweis 3337459 - Geänderter Programmablaufplan (PAP) für 2023 - Anwendung ab 1. Juli 2023</p> <p>21.06.2023: Nach Auskunft der Bundesagentur für Arbeit ist für die Berechnung der pauschalierten Nettobeträge für die Berechnung des Kurzarbeitergeldes weiterhin der Programmablaufplan anzuwenden, der zu Jahresbeginn Gültigkeit hatte. Die erforderlichen Programmanpassungen werden ebenfalls mit dem Hinweis 3337459 - Geänderter Programmablaufplan (PAP) für 2023 - Anwendung ab 1. Juli 2023 zur Verfügung gestellt.</p> <p>Es handelt sich um einen Informationshinweis, der keine Korrekturanleitung beinhaltet. Die geplanten Auslieferungen erfolgen mit Support Package. Ein Vorabebau per Hinweis mit Korrekturanleitung wird möglich sein.</p>
--	--


Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 7, HRSP 10 M7 J3 C1
Hinweis	3329181 - TVöD: TV Inflationsausgleich vom 22. April 2023	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.06.2023</p> <p>14.06.2023: Ergänzung des Absatzes "Besonderheit bei Austritt im Mai 2023"</p> <p>01.06.2023: Redaktionelle Bearbeitung der manuellen Nacharbeit.</p> <p>24.05.2023: Die Beschreibung zur manuellen Nacharbeit wurde ergänzt: Die Zuordnung folgender Anspruchsvoraussetzungen fehlte in der Beschreibung zur Tabelle T5DPBS02:</p> <p>BESCH_IN_PERIODE mit dem Funktionsbaustein "HRPY_DOSEZ_CHECK_BESCH_PERIODE" und</p> <p>ANSPR_ENTGL_AKT_MON mit dem Funktionsbaustein "HRPY_DOSEZ_CHECK_ENTGL_AKT_MON".</p> <p>Nach Ablauf der Erklärungsfrist zum TV Inflationsausgleich am 18.05.2023 wird dieser wirksam. Im Rahmen des Tarifvertrags sind für Beschäftigte im TVöD folgende Leistungen zu erbringen:</p> <p>1. Inflationsausgleich 2023</p> <p>Betrag: 1.240,- Euro (Auszubildende, Praktikanten etc. die Hälfte)</p> <p>zahlbar im Juni 2023</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Arbeitsverhältnis bestand am 1. Mai 2023</p>	





	<p>zwischen 01.01.2023 und 31.05.2023 an mindestens einem Tag Anspruch auf Entgelt oder definierte Entgeltersatzleistungen</p> <p>2. Monatliche Sonderzahlung</p> <p>Betrag: 220,- Euro (Auszubildende, Praktikanten etc. die Hälfte)</p> <p>zahlbar in den Monaten Juli 2023 bis Februar 2024</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>bestehendes Arbeitsverhältnis im jeweiligen Monat</p> <p>Anspruch auf Entgelt (oder Ersatz, s.o.) an mindestens einem Tag im Monat</p> <p>Allgemeine Regeln</p> <p>Teilzeitkürzung gem. Beschäftigungsgrad am 1. Mai (beim Inflationsausgleich) bzw. am ersten Tag des jeweiligen Monats</p> <p>Die Zahlungen sind steuerfrei gem. EStG § 3 Nr. 11c und daraus folgend auch sv- und zv-frei</p> <p>Beträge sind kein Regelentgelt bei der Altersteilzeit</p> <p>keine Grundlage für Entgeltfortzahlung, Jahressonderzahlung oder dgl.</p> <p>in Freiphase des TV FlexAZ hälftige Zahlung</p> <p>in Arbeitsphase des TV FlexAZ volle Zahlung mit hälftiger Abstellung ins Wertguthaben</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Umsetzung erfolgt über die neuen Modelle INFLAT_2023_JUNI und INFLAT_2023_JULI_FEB des Sonder- und Einmalzahlungsbaukastens (Abrechnungsfunktion DOSEZ).</p> <p>Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. Im Falle der Vorabkorrektur beachten Sie auch die manuellen Nacharbeiten.</p> <p>Die ausführlichen manuellen Tätigkeiten entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p>


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Public Sector</b>	<b>Version 3, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3328709 - VE-Statistik: Falsche Werte in den Feldern EF16 und EF18 bei Sterbegeldempfängern</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.05.2023</p> <p>Die Signierung der Eingabefelder EF016 - "Bestand und Veränderung" und EF18 - "Grund für den Eintritt des Versorgungsfalls" bei einem Sterbegeldempfänger ist fehlerhaft, wenn im Januar des Berichtsjahres eine Rückrechnung auf das vorige Jahr vorliegt oder der Personalfall im Januar des Berichtsjahres neu aufgenommen wurde. Diejenigen Sterbegeldempfänger, die nicht im Januar ab- oder zurückgerechnet wurden, werden richtigerweise mit EF16 leer und EF18=16 gemeldet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HR-Support-Package ein oder gehen Sie gemäß Korrekturanleitung vor. Den Zusammenhang zwischen Support-Package und dem im Hinweis unter "Support Packages" angegebenen technischen Namen finden Sie in Hinweis 1232082. Eine Vorabkorrektur ist möglich.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Public Sector</b>	<b>Version 3, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3340564 - TVÖD: TV Inflationsausgleich - Falsche Schlüsselung der Musterlohnarten O047 und O048 für Pfändung und TV FlexAZ</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.07.2023</p> <p>Update 04.07.2023: Die Schlüsselung der Pfändbarkeit (Verarbeitungsklassen 72, 73, 74) darf nicht rückwirkend erfolgen.</p> <p>Nach dem Import bzw. Einbau von Hinweis 3329181 kommt es bei Fällen mit einer Pfändung bzw. TV FlexAZ und Pfändung zu falschen Ergebnissen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Im Mustercustomizing der View V_512W_O sind die neuen Musterlohnarten O047 und O048 in den Verarbeitungsklassen 08, 72, 73 und 74 falsch geschlüsselt.</p> <p>Der Tilgungsbetrag der Pfändung wird fälschlicherweise erhöht, wenn die beiden Musterlohnarten O047 und O048 als pfändbar in den Verarbeitungsklassen 72, 73 und 74 geschlüsselt sind, weil die Lohnarten über die Aufteilung gemäß den Tabellen T512C / V_T77PAYDE_512CS in die Lohnarten /PH8 (Erhöhung pfändb. Netto) bzw. /PH9 (Erhöhung son. pfb. Brutto) gehen. Der Betrag des Inflationsausgleichs geht somit doppelt in die Pfändung ein.</p>	

	Bei den Fällen mit TV FlexAZ und Pfändung läuft die Aufteilung der Musterlohnarten O047 und O048 gemäß der Tabellen T512C / V_T77PAYDE_512CS fälschlicherweise vor der Wertguthabenbildung (Funktion DATZ AWGH - ATZ: Arbeitsrechtliches Wertguthaben). Dies hat zur Folge, dass die Lohnarten /PH8 bzw. /PH9 in voller Höhe in die Pfändungsberechnung eingehen (statt mit der Hälfte, weil die andere Hälfte ins Wertguthaben geht).
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HR Support Package. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte manuelle Tätigkeit durchführen.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA</b> Versorgungsadministration	<b>Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3276976 - ESS Versorgungsauskunft - VADM-Anteile (2)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.06.2023</p> <p>Mit diesem Hinweis werden Entwicklungen zu einem Employee Self-Service (ESS) zur Erstellung einer Versorgungsauskunft ausgeliefert. Die Entwicklungen stellen eine optionale Erweiterung dar und haben nach dem Einspielen keinerlei Einfluss auf vorhandene Funktionen und Abläufe.</p> <p>Über diesen Hinweis werden die im Bereich der Versorgungsadministration notwendigen Erweiterungen zur Verfügung gestellt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie den Hinweis oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA</b> Versorgungsadministration	<b>Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3101979 - Änderung in der Berechnung der prozentualen Minderung Witwengeld 22.1.1.9 BeamtVGvWV</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 23.06.2023</p> <p>Mit Abschnitt 3 der BeamtVGvWV vom 11.02.2021 wurden die zugrundeliegenden Prozentsätze für die Berechnung der Vorschlagswerte bei der prozentualen Minderung des Witwen-/Witwergeldes Tz 22.1.1.9 verändert. Bei Dienstrechten, die das BeamtVG anwenden, ist die Berechnung der Vorschlagswerte daher nicht mehr korrekt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Falls Sie für die Berechnung des Vorschlagswertes eine eigene Implementierung des BAdI HRPBS00MDSCR verwenden, passen Sie diese bitte entsprechend an.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-RP-ST Bescheinigungen</b>	<b>Version 2, HRSP 10 M7 J3 C1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3330917 - Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Fehlerhafte Bescheinigung Punkt 2.2 (Art der Einmalzahlungen)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 16.06.2023</p> <p>Bei der Bescheinigung 0028 Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag erfolgt beim Punkt 2.2 "Nicht laufend gezahltes Arbeitsentgelt (Einmalzahlungen)" ein Zeilenumbruch bzw. der Zahlungszeitpunkt und die Beträge werden in der falschen Spalte bescheinigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p> <p>Der Fehler kann auftreten, falls mehrere Einmalzahlungen im gleichen Monat gezahlt werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Falls mehrere Einmalzahlungen im gleichen Monat gezahlt werden, werden nun unter "Art der Einmalzahlung" maximal 40 Zeichen angedruckt.</p> <p>Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HR Support Package. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte manuelle Tätigkeit durchführen.</p>	

## 4 Aktuelle Dateien

Abruf am 13.07.2023

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
<a href="#">UV-Daten für Berufsgenossenschaften</a>	gt230401_V1.txt uv230401_V5.txt	01.04.23
<a href="#">Institutionskennzeichen für die UV</a>	2022_11_17_ik_list.txt	17.11.2022
<a href="#">Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern</a>	EBSD0- GES_V90_2023_0712.XML	12.07.2023
<a href="#">BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke</a>	BV20230622.csv	22.06.2023
Neue Bankleitzahlen der Bundesbank		06.03.2023 <a href="#">Download – Bankleitzahlen   Deutsche Bundesbank</a>